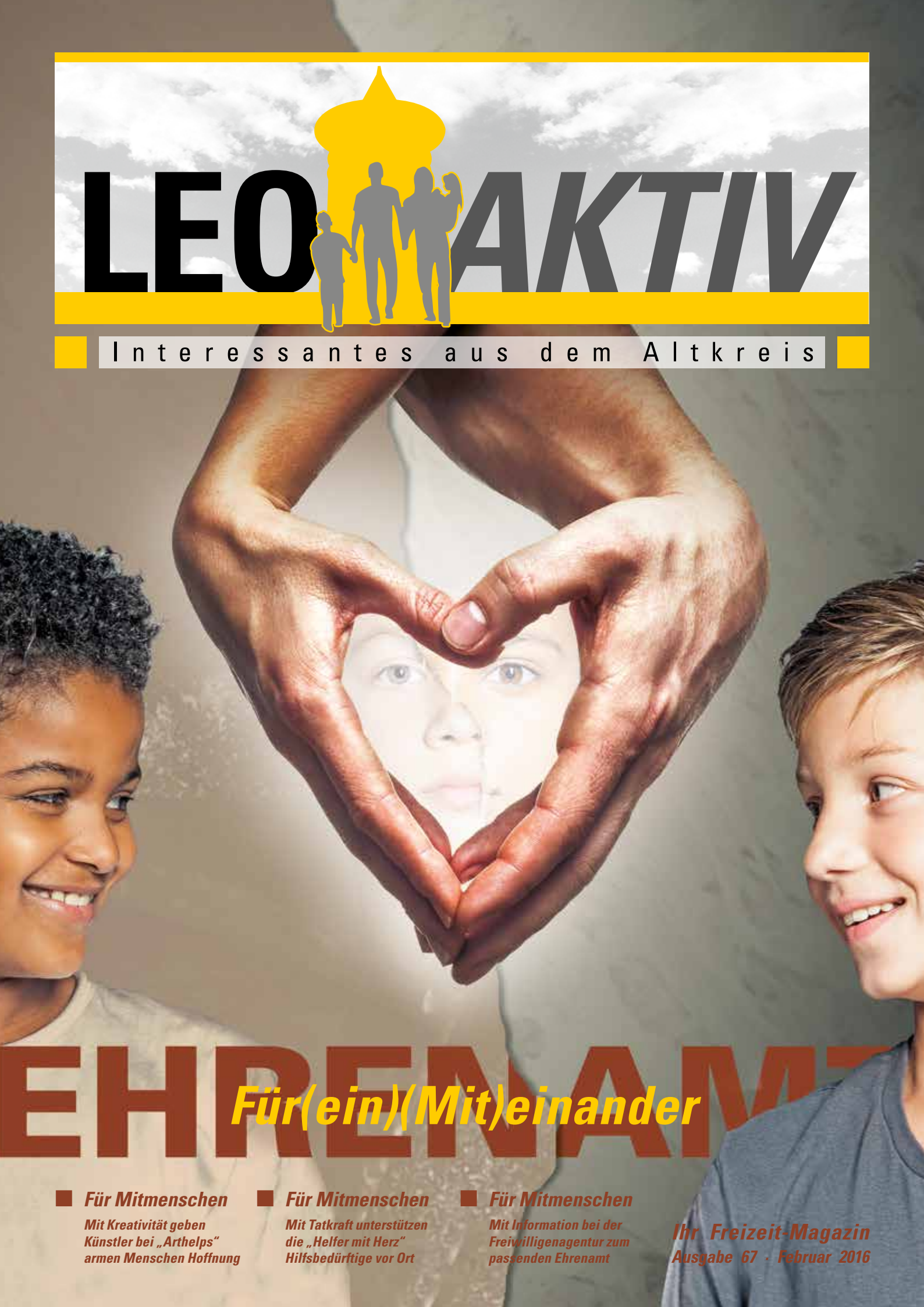
LEO AKTIV

Interessantes aus dem Altkreis



EHRENAMT

Für(ein)(Mit)einander

Für Mitmenschen
Mit Kreativität geben Künstler bei „Arthelps“ armen Menschen Hoffnung

Für Mitmenschen
Mit Tatkraft unterstützen die „Helfer mit Herz“ Hilfsbedürftige vor Ort

Für Mitmenschen
Mit Information bei der Freiwilligenagentur zum passenden Ehrenamt

Ihr Freizeit-Magazin
Ausgabe 67 · Februar 2016

ANZEIGE

Exklusiver SITZcomfort ...

direkt vom Hersteller

damit Sie es jahrzehntelang comfortabel haben.

Genießen Sie traumhaft bequemes und gesundes Sitzen in einer ganz neuen Dimension: mit preiswerten, handgefertigten Möbeln direkt aus eigener Manufaktur seit 50 Jahren. Neben erstklassiger Handwerksqualität und einem überzeugenden Preis-/Leistungsverhältnis bieten wir Ihnen in unseren Möbel-Outlets individuelle Beratung mit umfassendem Service. Dazu gehört unsere 10-Jahre-Comfort-Garantie, die ideal auf Sie abgestimmte Sitzhöhe, -tiefe, -härte und die Comfort-Bandscheiben-Stütze (CBS) – alles ohne Mehrpreis. Maßgenaue, perfekt zu Ihren Wohnräumen passende Polstermöbel runden die Vielfalt unseres Leistungsspektrums ab.

Ihre Polstermöbel-Manufaktur **www.comfort-polster.de**

comfort
DIE POLSTERMÖBELFABRIK

Stuttgart-Weilimdorf:
Motorstr. 26, Nähe Metro (Industriegebiet an der A81), Telefon 07 11/83 31 35

Remseck-Hochdorf • Metzingen • Neu-Ulm

Ausstellungen: Montag - Freitag 10 - 18.30 Uhr, Samstag 9 - 14 Uhr. Auf Wunsch Hausbesuche!

Mit Dir! Für mich!

Mach mit: So stark ist das Ehrenamt in unserem Altkreis

Sie machen mit! Mit verschiedenen Talenten und Interessen sorgen Menschen aus dem Altkreis durch ihr freiwilliges Engagement für ein lebenswertes Miteinander. Sie tun es für mich: Ich bin der Altkreis und die Ehrenamtlichen schenken mir Mitmenschlichkeit für ein großes Ganzes.

Er macht mit! Mit Kreativität hilft der in Rutesheim aufgewachsene Thomas Lupo mit seinem Projekt „Arthelps" benachteiligten Menschen in verschiedenen Ländern. Er macht es für mich: Ich bin das in Armut lebende Mädchen aus Morro do Papagaio und Thomas schenkt mir Hoffnung und die Möglichkeit, zu zeigen, dass es mich gibt.

Sie machen mit! Mit Tatkraft sind die „Helfer mit Herz" aus Flacht zur Stelle, wo in Not geratene Menschen aus der Region Unterstützung benötigen. Sie machen es für mich: Ich bin die alleinerziehende Mutter aus Weissach und die „Helfer mit Herz" schenken mir die Gewissheit, nicht alleine zu sein.

Sie macht mit! Mit Herzblut leitet die Leonbergerin Inge Horn die Stiftung „Zeit für Menschen" und kümmert sich dabei um ältere Menschen in Pflegeheimen. Sie macht es für mich: Ich bin der Heimbewohner und Inge schenkt mir Beachtung und wertvolle Momente.

Sie macht mit! Die Eltingerin Jutta Schulze gibt Sportkurse beim TSV Eltingen. Sie macht es für uns: Wir sind die 50-plus-Gruppe und Jutta schenkt uns Beweglichkeit und Lebensfreude.

Er macht mit! Der Leonberger Daniel Reger ist Ortsjugendleiter beim Technischen Hilfswerk und übernimmt bei großen und kleinen Katastrophen Verantwortung. Er macht es für uns: Wir sind die Gesellschaft und Daniel schenkt uns Schutz und Sicherheit.

Er macht mit! Der Weil der Städter Martin Gairhos baut Jahr für Jahr neue Wagen für den Fasnetsumzug. Er macht es für uns: Wir sind die Narren am Straßenrand und Martin schenkt uns Tradition und kulturelle Identität.

Sie macht mit! Die Wimsheimerin Silke Söhnle-Beck organisiert den dortigen Bauernmarkt und bietet so Erzeugern und Kunden eine Plattform für Begegnung und Genuss. Sie macht es für uns: Wir sind die Menschen aus dem Altkreis und Silke schenkt uns Bewusstsein für die Region.

Sie macht mit! Die Leonbergerin Ariane Gerhard leitet die Freiwilligenagentur in Leonberg und sorgt dafür, dass jeder Interessierte das passende Ehrenamt findet. Sie tut es für mich: Ich bin der, der sich einbringen möchte und Ariane schenkt mir Information und Motivation.

Er macht mit! Knut-Alexander Hirnschall leitet die Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt und bildet dort Ehrenamtliche weiter, die sich in der Jugendarbeit engagieren. Er macht es für mich: Ich bin die Jugendleiterin eines Vereines und Knut-Alexander schenkt mir Know-How und Wissen.

Machst Du mit? Mach es für mich: Ich bin die Summe aus über sieben Milliarden Menschen, die auf und an einem Ort leben. Ich lebe im Altkreis und grenzenlos darüber hinaus und Du schenkst mir mit Deinem Engagement ein friedvolles Miteinander und eine bessere Welt. Wer das große Ganze sieht, sieht Dich. Und mich. Und das: Im Ehrenamt können wir eins werden! *th*

Willkommen zurück in 2016! Wir hoffen, Sie hatten einen schönen Jahreswechsel und sind – wie wir – bereits wieder mit Tatendrang mitten im alltäglichen Geschehen. Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder mit spannenden Geschichten im LEO*AKTIV* und mit ebenso spannenden Events im Altkreis begleiten zu dürfen.

Es wurde viel geschrieben und diskutiert im letzten Jahr über den Wert des Ehrenamtes. Mit dieser Ausgabe wollen wir aufzeigen, wie vielfältig ein Ehrenamt sein kann, wie man seine unterschiedlichen Talente einbringen und wie jeder seinen Teil für ein funktionierendes Ganzes beitragen kann. Vielleicht können wir Ihre Lust wecken und Sie folgen den Impulsen in dieser Ausgabe…dann lassen Sie es uns doch wissen, was Sie dadurch erlebt haben – vielleicht wird dies eine unserer nächsten Geschichten im LEO*AKTIV*. Übrigens: wer wenig Zeit für ein Ehrenamt hat, kann immer auch mit Geld- und Sachspenden andere Projekte unterstützen!

Viel Spaß mit dieser Ausgabe. Und vielleicht demnächst ... bei Ihrem neuen (oder alten) Ehrenamt!

Ihr LEO*AKTIV*-Team

„Potentiale sichtbar machen und Hoffnung geben“

Thomas Lupo hat die weltweit tätige Künstlerinitiative „Arthelps“ gegründet

Impressionen von verschiedenen Kunstprojekten von „Arthelps“

Sie helfen ehrenamtlich benachteiligten Menschen in Brasilien, Südafrika, Indien, Afghanistan, Deutschland und anderen Ländern: Die in mehreren Bundesländern und in der Welt verstreuten Mitglieder von Arthelps. Thomas Lupo, der in Rutesheim aufgewachsen ist, hat die Künstlerinitiative gegründet.

Eine Streichholzschachtel, ein 35-Millimeter-Film, das Stück einer Cola-Dose und Pappe: Die Kinder aus Morro do Papagaio benötigen nicht mehr als diese Materialien, um daraus einen Fotoapparat zu bauen. Ein kleines Loch reicht, um das Material im Innern des Geräts zu belichten.
Ein anderes Gerät, ein Computer, vor dem die Favela-Kinder sitzen. Auf dem Bildschirm entwerfen sie Muster, die ihnen gefallen, in die sie ihre Träume und Wünsche projizieren. Das Motiv wird auf T-Shirts gedruckt, die Kollektion wird in Deutschland verkauft, unter anderem von einer großen Kaufhauskette. Die Erlöse fließen zurück in die brasilianische Favela. Mit dem Geld wird dort eine Bildungseinrichtung finanziert.
Zwei Projekte, zwei Beispiele für die ehrenamtliche Arbeit von Arthelps: Die Künstlerinitiative hilft benachteiligten Menschen in mehreren Ländern der Welt. In Afghanistan zeichneten Kinder ihren Alltag, die Bilder wurden in Deutschland ausgestellt. In Indien nähten Frauen, deren Männer Alkoholprobleme haben, Baumwolltaschen. Weitere Arthelp-Projekte gab es etwa in Südafrika, auch in Konstanz: Dort schufen Flüchtlinge künstlerische Bilder – Flüchtlinge, „die mit Kunst nichts am Hut hatten und plötzlich entdeckten, dass auch Kreativität ein Wert ist“, wie Thomas Lupo sagt.
Der Weissacher, der als Design-Direktor in einer Werbeagentur arbeitet, gründete Arthelps, nachdem er 2009 sechs Monate lang in der Favela Morro do Papagaio gelebt hatte. Mit benachteiligten Kindern machte Lupo dort Kreativexperimente und Workshops, die Einheimischen klebten die Gassen ihres Viertels mit Figuren voll, auf der Straße bildete sich im Lauf der Zeit eine immer größere Traube von Kindern um den Deutschen. Aus seinen Erfahrungen in Brasilien entstand das Buch „Anleitung zum Ausbrechen“.
Arthelps sei eine Organisation, „die sich um den inneren Menschen kümmert“, sagt Lupo (35). „Wir wollen benachteiligten Menschen Hoffnung geben, ihre Potentiale sichtbar machen, ihnen Mut machen und Angst nehmen.“ Über die Kunst wird diesen Menschen eine Stimme gegeben: Die kreativen Arbeiten machen die Öffentlichkeit auf die Probleme aufmerksam, mit denen die Projektteilnehmer zu kämpfen haben. Dazu gehört etwa, dass sie keinen Zugang zu Bildung haben, dazu gehört ihr von Armut und Gewalt bestimmter Alltag. Arthelps hilft mit Workshops vor Ort und mit dem Sammeln von Geld: Die Einnahmen aus Ausstellungen, Aktionen und Publikationen werden für neue soziale Projekte verwendet, dafür, „um die Orte zu verändern“, in denen benachteiligte

Thomas Lupo kümmert sich um benachteiligte Kinder wie hier in einer Favela in Brasilien

Menschen leben, so Lupo. In diesem Jahr will Arthelps sich erstmals im Irak engagieren.
Ob kleine oder große Hilfsprojekte, „für mich ist jedes wichtig, weil es immer um Menschen geht“, betont Lupo. Am Anfang

Über die Kunst wird diesen Menschen eine Stimme gegeben

hätten Kinder oft „Angst, selbst etwas zu schaffen“, Angst, Fehler zu machen. „Ich kann doch keine Kunst“, sagten sie. Diese Angst zu nehmen, die Kinder auch Fehler machen lassen, „dadurch entsteht Kreativität“, sagt Lupo: „Durch Fehler entsteht etwas Neues.“ Die Menschen, denen Arthelps hilft, „glauben oft nicht an sich.“ Mit Hilfe der Kunst erreichten sie „oft kleine Erfolge, die ein Leben verändern können. Diese Leute sagen dann: ‚Wow, ich habe doch ein Talent‘“, sagt Lupo. Die Erfolge durch Arthelps könnten aber auch scheinbar unsichtbar sein, weil es bei den Projekten „um innere Werte geht“.
Künstler machten oft Dinge, um sich selbst zu inszenieren, sagt Lupo. Bei Arthelps aber machten Kreative mit, „die einen Schritt zurückgehen“. Sie alle wissen, dass es nicht um sie selbst, sondern um die Fähigkeiten der benachteiligten Kinder geht. „Wir machen das sichtbar, was viele nicht sehen“, sagt Lupo, „wir stellen die Arbeit dieser Menschen auf eine Bühne.“
Die deutschland- und weltweit vernetzten Mitglieder der Künstlerinitiative bringen ehrenamtlich das ein, was sie am besten können - etwa fotografieren, programmieren und schreiben. Lupo: „Jeder spendet seine Fähigkeit, das ist das Kapital unserer Organisation.“ *Wolf-Dieter Retzbach*

Die Künstlerinitiative Arthelps im Internet: www.arthelps.de

Fotos: arthelps

Foto: privat

Vor Ort „Helfen mit Herz“

Initiative bietet Hilfe für in Not geratene Menschen aus der Region

So lange man gesund und munter an allen gesellschaftlichen Ereignissen teilnehmen kann und zudem über die dafür notwendigen finanziellen Mittel verfügt, geht das Leben seinen Gang. Treten Notsituationen auf, Unvorhergesehenes oder es fehlen einfach helfende Hände - dann stehen die „Helfer mit Herz“ auf der Matte.

Das Hilfsangebot richtet sich explizit an in Not geratene Personen oder soziale Einrichtungen in der Region. Entstanden ist die Idee aus dem Ski- und Freizeitclub Flacht heraus. „Unser Skiclub ist ein Party-Verein und wir lassen es uns gut gehen“, sagt Frank Bauer, Vorsitzender bei ‚Helfen mit Herz‘. „Aber das Wichtigste ist die Gesundheit.“ Das wurde den Mitgliedern im Jahr 2013 bewusst, als eine gerade einmal 50-jährige aus dem Umfeld des Skiclubs ein Pflegefall wurde. „Wir haben diese Frau und ihr Kind unterstützt mit Geld, welches zweckgebunden eingesetzt wurde.“ Aus dieser Geschichte hat sich die Idee entwickelt, einen Verein zu gründen. „Hier an diesem Tisch haben wir dann im Dezember 2013 den Verein gegründet“, so Bauer. „Wir haben dann mal herum gefragt und bei verschiedenen Leuten angeklopft“, beschreibt Frank Bauer die erste Zeit. Mittlerweile hat der Verein 112 Mitglieder, Tendenz steigend. Beim aktuellsten Projekt hat der Verein eine Wohnung für eine junge Frau mit Säugling gesucht und dabei vor allem Möbelspenden eingesammelt. „Es ist fantastisch, was die Leute so rumstehen haben“, so Bauer. Nicht nur Geld und Sachspenden sind willkommen. In der Zwischenzeit hat sich ein Netzwerk an Handwerkern und Helfern ergeben, das Reparaturen vornimmt.

Anderes Beispiel: eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern, deren Heizung nicht mehr ging und der Vermieter keine Reparatur übernehmen wollte. „Die Wohnung wurde nur noch mit Elektro-Radiatoren beheizt“, beschreibt Frank Bauer die Situation. „Viele tun sich schwer, um Hilfe zu bitten. In dem Fall kam die Familienhilfe auf den Verein zu. Wir haben dann beschlossen, die Mehrkosten an Strom zu übernehmen. Auch die Möbel waren in desolatem Zustand. Für die Kinder gab es neue Möbel.“ Mittlerweile konnte die Familie in eine andere Wohnung umziehen.

Foto: Karin Rebstock

Dank den „Helfern mit Herz“ konnte ein Treppenlift finanziert und installiert werden

„Wir setzen da an, wo es von offizieller Seite nichts mehr gibt“

Als größte Aktion half der Verein 2014 einem jungen Rollstuhlfahrer, einen Treppenlift zu bekommen. „Unterstützung durch die Ämter gibt es – aber das reicht nicht aus. Wir setzen erst da an, wo es von offizieller Seite nichts mehr gibt“, betont Frank Bauer. Fast 5.000 Euro brachte der Verein auf. Der Mann kann wieder eigenständig ins Bad und ins Bett. Bauer: „Es waren zudem massive Umbauarbeiten notwendig. Wir mussten eine Wand versetzen, um ums Eck zu kommen.“

Der Verein soll nutzen, jedoch nicht ausgenutzt werden. Deshalb wird jeder Antrag sorgfältig geprüft. Ein Ausschuss zur Mittelverwendung entscheidet. „Ein Antrag wird nur angenommen, wenn alle zustimmen“, betont Bauer. Auch der Helferpool des Vereins soll keinem regulären Handwerker Konkurrenz machen. Da geht es zum Beispiel um Rasenmähen für ein Ehepaar, bei dem er einen Schlaganfall hatte und seine Frau körperlich nicht imstande ist, handwerkliche Tätigkeiten auszuüben. „Oder kleine Hilfsarbeiten“, sagt Bauer. Wegen der eigenen Bequemlichkeit kann der Verein also nicht gerufen werden. Nur so können auch die Ressourcen gesichert werden für Menschen, die auf die Hilfe wirklich angewiesen sind. „Da stoßen wir aber auch überall auf Verständnis.“

Regelmäßig gibt es eine Benefizveranstaltung mit erlesenen Künstlern, die großen Anklang findet. Auch der „Car-Wash-Day“ ist eine feste Institution, zusammen mit der Autopflege Fünfer in Flacht. Am letzten Samstag der Sommerferien kann hier jeder sein Auto waschen lassen, die Hälfte der Einnahmen spendet die Firma Fünfer an den Verein. „Das ist immer ein Riesenspaß“, sagt Frank Bauer.

Party machen, Spaß haben – und dennoch das reale Leben nicht ignorieren: das Beispiel des Vereins „Helfen mit Herz“ kann gerne in anderen Ortschaften Schule machen. *Matthias Haug*

Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt nur 30 Euro/ Jahr. Beiträge und Spenden sind zu 100 Prozent absetzbar.
info@helfenmitherz-ev.de
www.helfenmitherz-ev.de
Bankverbindung:
Volksbank Region Leonberg eG
IBAN DE27 6039 0300 0368 1100 01
BIC: GENODES1LEO

Zum Genießen gern

2016 in Gerlingen

03.02.2016 **Seniorenfasching**
16.02.2016 Theater: **Der Sheriff von Linsenbach**
14.03.2016 Theater: **Unsere Frauen**
03.04.2016 **Solitudelauf**
16.04.2016 **Bundesschwabenball**
28.04.2016 Theater: **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
12.06.2016 **Ausstellungseröffnung und Fest** im Stadtmuseum
15.10.2016 **Kulturtagung** LdU
28.10.2016 Lange **Einkaufs- und Kulturerlebnisnacht**

23.-24.04.2016 **Tag der offenen Tür** bei der Freiwilligen Feuerwehr
24.-27.06.2016 **Weinblütenfest**
22.-24.07.2016 **Rathausplatzfest**
10.-11.09.2016 Gerlinger **Straßenfest**

Stadt Gerlingen

Hauptamt
Rathausplatz 1
70839 Gerlingen
Tel. 07156/205-7104

www.gerlingen.de

Unsere aktuellen Öffnungszeiten
können Sie über unsere Homepage einsehen:
www.juwelier-soehnle.de

Diamantfachmann
Uhrmachermeister
Juwelengoldschmied
Söhnle

Seehausstraße 4-6 · 71299 Wimsheim
Tel. (07044) 41717 · info@juwelier-soehnle.de
Autobahnausfahrt Heimsheim/Mönsheim nach Friolzheim-Wimsheim (5 km)
Autobahnausfahrt Pforzheim-Süd/Wurmberg (5 km)

Den Pflegealltag bunter machen

Stiftung „Zeit für Menschen“ schafft Lebensqualität

Inge Horn steht als Vorsitzende an der Spitze der Leonberger Stiftung „Zeit für Menschen“. Die ehemalige Erste Bürgermeisterin der Stadt Leonberg ist Mit-Gründerin und bekommt leuchtende Augen, wenn sie über ihre Arbeit in der Stiftung erzählt.

Intensive Pflege erfordert Kraft - und braucht Zeit. In den drei diakonischen Einrichtungen in Leonberg fehlt es nicht an guter Pflege, sondern schlicht an Zeit, die man sich darüber hinaus für die Menschen nimmt. „Die Mittel der sozialen Kassen sind begrenzt, die Zeit in der Pflege knapp“, bestätigt Inge Horn. „Wir wollen Geld für Dinge generieren, die von staatlicher Seite nicht angeboten werden.“ Das können Besuche von Heimspielen des VfB Stuttgart oder den Stuttgarter Kickers sein, kulturelle Aktionen wie Theaterauftritte der Gruppe „Dein Theater“ an Heiligabend oder einfach nur ein Gang zum Wochenmarkt oder in die Kirche. Horn: „Das bedeutet für die Menschen, die professionell betreut werden, mehr Lebensqualität.“ Gerade bei Theaterstücken oder Konzerten reagieren selbst an Demenz erkrankte Menschen kurzzeitig wieder klar. Gefühle von Zufriedenheit und Glück, Elemente des täglichen Lebens eines jungen und gesunden Menschen, kehren so für ein paar Stunden ins Bewusstsein zurück.

Eine jährliche Benefizveranstaltung sorgt für weitere Einnahmen. Unternehmen aus dem Altkreis helfen, die Künstler verzichten auf ihre Gage. Die Programmauswahl bietet u.a. Theater, Bosch Sinfonieorchester, Cabaret oder andere musikalische Beiträge. Auch beim Pferdemarkt wird die Leonberger Stiftung zugegen sein. Im Sommer soll es ein „White Diner“ geben, welches erstmals 2014 stattfand. „Das ist eine französische Erfindung. Alles ist weiß, auch die Kleidung. Jeder bringt seine Sachen selbst mit. Die Menschen aus den Einrichtungen bekommen komplette Verköstigung, Musik und einen Luftballonkünstler“, erklärt Horn. „Die älteren Menschen haben das immer genossen.“ Am 27. August 2016 ist das nächste „White Diner“.

Man merkt Inge Horn an, dass sie viel Energie und Herzblut in die Stiftung steckt. „Das schöne dabei ist, dass man immer etwas zurück bekommt. Zum Beispiel ein zufriedenes Lächeln. Es ist schön, wenn man für die Menschen den Alltag bunter machen kann.“ Als ehemalige Politikerin ist Inge Horn insbesondere der gesellschaftspolitische Ansatz der Stiftungsarbeit wichtig. „In Sachen Zukunft und Nachhaltigkeit“, ergänzt sie. Ein neues Wohnviertel, welches um die Seestraße entsteht, das Hospiz, der Kindergarten sorgen für einen Austausch der Menschen verschiedenster Lebensphasen und sollen den Zusammenhalt fördern. „Mit Aktionen wollen wir hier unterstützen. Das soll Teil des Stadtlebens werden“, so Inge Horn.

„Das Schöne dabei ist, dass man immer etwas zurück bekommt.“

Die Arbeit der Pflegekräfte stellt Inge Horn und die Stiftung mit diesen Aktionen nicht in Abrede – im Gegenteil. „Die Pflegeleistungen ist streng getaktet, sie haben doch gar keine Zeit für andere Dinge.“ Und da es nicht weniger zu pflegende Menschen in Zukunft geben wird, wird die Zeit außerhalb der Pflege immer wichtiger.

Insgesamt 4.000 Euro fließen für das laufende Jahr in die drei Häuser der Samariterstiftung speziell für diese Veranstaltungen. Hinzu kommen aber auch Leistungen nicht finanzieller Art. So kommen regelmäßig Auszubildende von Bosch zur Gartenpflege. Zudem engagieren sich örtliche Banken und Unternehmen, wie die Volksbank und Kreissparkasse, Möbel Hofmeister und Hagebaumarkt Bolay.

Inge Horn hofft auf weitere Spender und Stifter, um die Arbeit auszubauen. Warum sie auch weiterhin engagiert bleibt, fasst sie so zusammen: „Die Menschen strahlen und sind einfach glücklich, wenn sie am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.“

Matthias Haug

Die Leonberger Stiftung „Zeit für Menschen“ ist unter dem Dach der Stiftung „Zeit für Menschen“ ansässig in Nürtingen. Jeder Euro, der in die Leonberger Stiftung fließt, kommt den lokalen Projekten und Aktionen zugute. Bereits bei einer Stiftungseinlage von 500 Euro ist man Stifter. Auch jeder noch so kleine Beitrag hilft, die Projekte der Stiftung umzusetzen.
Stiftungskonten:
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE76 6035 0130 0000 9733 40
BIC: BBKRDE6BXXX
Volksbank Region Leonberg eG
IBAN: DE77 6039 0300 0815 0010 02
BIC: GENODES1LEO
Weitere Informationen:
www.zeit-fuer-menschen.de

Die ehemalige Erste Bürgermeisterin der Stadt Leonberg Inge Horn ist Mit-Gründerin und Vorsitzende der Leonberger Stiftung „Zeit für Menschen“

Foto: Karin Rebstock

✓ für Kinder ✓ bei Schmerzen
✓ im Sport ✓ bei Neuro-Erkrankungen

LAUFLABOR · SENSOMOTORIK-STUDIO

IHR SANITÄTSHAUS FÜNFER Technische Orthopädie

Telefonische Voranmeldung erwünscht!

71272 Renningen · Goethestr. 1 · Tel. (0 71 59) 90 20 10 · Fax 90 20 11

www.fuenfer-sanitaetshaus.de

irmgard koch

perfektes handwerk

Malermeisterin

individuelle beratung
kreative leistung
innen- und außenrenovierung

Truchsessenstraße 21
71229 Leonberg (Höfingen)
Telefon 07152 332560
Telefax 07152 332564
Mobil 0170 3804832
info@koch-hoefingen.de
www.koch-hoefingen.de

NISSAN
Innovation that excites

DIE NISSAN CHAMPIONS-TAGE

JETZT CHAMPIONS-BONUS KASSIEREN: BIS ZU **€ 4.840,–**[1]

NISSAN PULSAR VISIA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)
TAGESZULASSUNG
- Klimaanlage
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth®- und AUX-Schnittstelle
- aktive Spurkontrolle

UVP[2]**: € 18.140,–**
CHAMPIONS-BONUS: € 4.840,–[3]
AKTIONSPREIS[4]**: € 13.990,–**

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)
TAGESZULASSUNG
- Klimaanlage
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth®- und USB-Schnittstelle
- CHASSIS CONTROL Technologie

UVP[2]**: € 20.190,–**
CHAMPIONS-BONUS: € 3.090,–[3]
AKTIONSPREIS[4]**: € 17.790,–**

BESUCHEN SIE UNS BEI DEN CHAMPIONS-TAGEN AM 27. UND 28.02.2016[5] UND GEWINNEN SIE TICKETS FÜR DIE UEFA CHAMPIONS LEAGUE. UNTER ALLEN TEILNEHMERN VERLOSEN WIR EINEN NISSAN PULSAR N-TEC![6]

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,6 bis 5,0; CO_2-Emissionen: kombiniert von 129,0 bis 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Maximale Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug bei Kauf des hier beworbenen NISSAN PULSAR. [2]Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. [3]Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. [4]Angebot gültig für alle sofort verfügbaren und vor Ort gekennzeichneten Modelle, nur solange der Vorrat reicht und nur für Privatkunden. Details zum Angebot erhalten Sie bei uns. [5]Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf. [6]10 x 2 Tickets für ein UEFA Champions League Viertelfinal-Heimspiel einer deutschen Mannschaft sofern verfügbar. Abgabe der Gewinnspielkarten am 27.02.2016 bei uns im Autohaus. Weitere Informationen zum Gewinnspiel erhalten Sie bei uns. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren. Mitarbeiter der beteiligten Autohäuser, der NISSAN CENTER EUROPE GMBH sowie deren Agenturen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

autohaus jutz

Autohaus Jutz GmbH
Schillerstraße 62
70839 Gerlingen
Tel.: 0 71 56/92 52-0
www.jutz.de

Die Postanschrift vom Verlag:
LEO*AKTIV*, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim
per E-Mail: verlag@LEO*AKTIV*.de

„Es kommt so viel Positives zurück“

Jutta Schulze ist ehrenamtliche Trainerin beim TSV Eltingen

„Wie geht’s euch, alles okay?“, fragt Jutta Schulze die rund 40 teilnehmenden Frauen zum Abschluss der abendlichen Übungsstunde in der Turnhalle der Eltinger Mörikeschule. Die Antwort ist ein vielstimmiges „Ja!“. Die quirlige 61-jährige Eltingerin ist mit Leib und Seele Trainerin bei der Fitnessgymnastikabteilung des TSV Eltingen und das merkt man ihren Übungsstunden und Kursen auch an.

Davon gibt es einige in dem rührigen Verein der Leonberger Teilgemeinde. „Montags die 50-plus-Gruppe, dienstags fit und mobil im Alter, dazu montags der „Fünf-Esslinger“-Kurs und „Body & Mind“ sowie Mittwochmorgens eine Stunde „Rückenfit“ und danach „Bauch-muss-weg“ mit workout, zählt Jutta Schulze auf. Und fügt hinzu: „Ich mache alles mit.“ Die Aussage: „Mir tut der Sport gut!“ kommt aus vollem Herzen. Das bezieht sich beileibe nicht nur auf die eigene Fitness. „Es kommt so viel Positives zurück“, unterstreicht sie, „wir sind eine große Familie im Sport.“

In die Wiege gelegt war Jutta Schulze der Sport nicht. „Ich bin ein Späteinsteiger“, meint sie schmunzelnd. Mit 18 versuchte sie sich im klassischen Ballett, mit 35 stieg die gebürtige Ludwigsburgerin nach ihrem Umzug nach Eltingen im TSV-Erwachsenen-Judo ein und schaffte es bis zum Orange-Gurt. Als die gleichaltrigen Gegner ausblieben, wechselte sie zum Yoga. Parallel half sie acht Jahre als Helferin beim Kinderturnen. 1995 übernahm Jutta Schulze eine Betriebssportgruppe und 1999 schließlich stieg sie bei der Fitnessgymnastik als Trainerin ein.

Seitdem hat sie Lizenzen beim Schwäbischen und Deutschen Turner-Bund unter anderem für Prävention, Rückentraining, Entspannungsmanagement und Stressbewältigung erworben und bildet sich regelmäßig weiter und fort. „Man versucht, auf dem neuesten Stand zu bleiben“, bekräftigt Jutta Schulze. 2004 rückte sie ins Team des Sportkreises Böblingen auf und ist dort seit 2007 Frauenreferentin. Durch dieses Ehrenamt gehört sie automatisch auch zum Frauenbeirat des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) mit den dazugehörigen Tagungen, meist am Wochenende. Montagvormittags gibt Jutta Schulze außerdem ehrenamtlich Kraft- und Balancetraining im Leonberger Senioren- und Altersheim Samariterstift. „Stürze und die damit verbundenen Verletzungen haben seitdem deutlich abgenommen“, berichtet sie stolz.

Der Partner gibt Unterstützung für die Ehrenämter

All dieses Engagement würde nur halb so gut funktionieren ohne einen verständnisvollen Partner. „Mein Mann ist selbst Kassier der Kinderturnabteilung und weiß, was Ehrenamt bedeutet. Deshalb lässt er auch mir die Freiheit, meine Ehrenämter auszuüben und unterstützt mich sogar darin“, so Jutta Schulze, die zudem beruflich in Teilzeit als Versicherungskauffrau arbeitet. Ihr einziger freier Tag mit Zeit für private Termine ist der Freitag. Der Samstag dagegen gehört meist Enkel Lukas, mit seinen zwei Jahren ihr ganzer Stolz. „Da stehe ich dazu“, meint sie selbstbewusst, auch wenn man Jutta Schulze die Oma wirklich nicht ansieht. Dem Sport und dem Ehrenamt will sie noch lange erhalten bleiben. „Es ist eine sehr große Aufgabe“, weiß sie. Eine Aufgabe aber, der sie sich zum Wohle der TSV-Familie und unzähliger zufriedener Gruppen- und Kursteilnehmerinnen auch in Zukunft liebend gerne stellt.

Holger Schmidt

Jutta Schulze ist 1954 in Ludwigsburg geboren. Die verheiratete Mutter zwei erwachsener Söhne ist seit 1986 in Eltingen zuhause. Über Judo und Kinderturnen kam sie zum TSV Eltingen, wo sie seit 1999 Trainerin in der Abteilung Fitnessgymnastik ist und seit einem Jahr als stellvertretende Abteilungsleiterin auch zuständig für administrative Belange.
Weitere Informationen:
www.tsv-eltingen.de

Spaß am Sport steht im Vordergrund bei Jutta Schulzes Kursen

MITSUBISHI MOTORS | DIAMANT EDITION

KEIN SCHNICK-SCHNACK

auch beim Preis

Abb. zeigt Space Star Diamant Edition+ 1.2 MIVEC ClearTec 5-Gang

5 Jahre Herstellergarantie* und nützliche Mehrausstattung: Der City-Flitzer **Space Star 1.0 MIVEC 5-Gang Diamant Edition**

8.290 EUR

kein Hickhack

5 Jahre Garantie*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Diamant Edition 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Diamant Edition+ 1.2 MIVEC ClearTec 5-Gang** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 4,8; außerorts 3,7; kombiniert 4,1. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B.

AUTOHAUS BAUER GmbH

Autohaus Bauer GmbH
Dieselstr. 13
70839 Gerlingen
Telefon 07156/21221
www.bauer-automobile.de

Die nächste Ausgabe vom Freizeit Magazin LEO*AKTIV* erscheint am Samstag, den 26. März 2016

Reisebüro sonnenklar

Bei sonnenklar.TV finden Sie
die schönsten Reisen,
bei uns buchen Sie persönlich
zu den gleichen Preisen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom

R&S Reisemarkt, sonnenklar Reisebüro
Waldhornplatz 2 · 71272 Renningen-Malmsheim
Tel. 07159 - 4963 447
Fax 07159 - 4963 564
reisemarkt@sonnenklar.de
www.reisemarkt-malmsheim.de

Jalousien - Plissee - Lamellen - Rollos - Schiebepaneele

warema

WINTERPREISE
MARKISEN
bis 20.03.2016 **-10%**

Bischoff RAUMAUSSTATTUNG

Kirchstrasse 30 - 70839 Gerlingen - ☎07156-21336 - bischoff-wohnen.de

11. Wimsheimer Bauernmarkt

Samstag, 12. März 2016
9 bis 16 Uhr · Hagenschießhalle

- Frühstück in Marktatmosphäre mit frisch zubereiteten Zutaten
- Genießen Sie leckeren „Heckengäu-Kaviar“ mit Bratkartoffeln oder Linsensuppe
- Regionale kulinarische Spezialitäten aus fairem Handel
- Vielfältiges Rahmen- und Mitmachprogramm für Groß und Klein

Foto: Karin Rebstock

„Bei uns ziehen alle an einem Strang“

Daniel Reger ist Ortsjugendleiter beim THW Leonberg

Wenn es um Katastrophenschutz, Rettung von Menschen oder Bergung von umgestürzten Fahrzeugen geht, sind die örtlichen Kräfte wie die Feuerwehr oder die notwendige Ausrüstung oftmals nicht ausreichend. Dann kommt das Technische Hilfswerk (THW) ins Spiel.

Ortsjugendleiter Daniel Reger (34) kam vor 24 Jahren, also mit 10, zum THW. „Durch meinen Bruder. Ich war schon immer technikaffin und es hat mir von Anfang an Spaß gemacht.“ Mittlerweile ist er an der Spitze der Jugend und sorgt für den entsprechenden Nachwuchs. „Unser Jugendchef leistet Toparbeit“, stellt ihm der Ortbeauftragte Matthias Schultheiß ein sehr gutes Zeugnis aus. Auch der stellvertretende Zugführer, Timo Gaulocher, ist THWler mit Leib und Seele, fand allerdings erst als Jugendlicher den Weg. „Aus Interesse an der Technik“, wie er bekennt. „Aber es ist wahnsinnig, was wir für eine Kameradschaft haben und wie groß der Zusammenhalt ist. Das treibt einen an.“

Eher zufällig kam Matthias Schultheiß zum THW. „Meine Eltern hatten eine Bäckerei. Der damalige THW-Chef hatte Brötchen bestellt und gesagt, ich solle doch auch dazu kommen.“ Inzwischen ist er selbst Chef und kann sich ein Leben ohne THW nicht mehr vorstellen. „Das ist unser aller Leben, unser Mittelpunkt“, bekräftigt Schultheiß. Die Tätigkeitsfelder sind vielschichtig. „Das ist das Schöne“, so Matthias Schultheiß. „Die Arbeit hat verschiedene Facetten.“

In der Jugendarbeit ist es wichtig, den jungen Menschen Zeit zu geben, ehe sie sich für oder gegen das THW entscheiden. „Wir ziehen da keine Show auf und integrieren sie sofort in den Dienst. Nach drei Diensten kann man sich entscheiden.“ Schultheiß ergänzt: „Wir legen Wert darauf, dass es drei Dienste sind. Es gibt auch Sachen, die nicht jedem gefallen.“ Bei den Aktiven sind es sogar fünf oder sechs Dienste, danach gibt es eine Probezeit.

„Das ist unser aller Leben, unser Mittelpunkt“

Besonders einschneidende Erlebnisse gab es genug. Für Schultheiß war es das Hochwasser 2002. „Wir mussten damit rechnen, noch Leichen zu finden. Das waren anstrengende Tage.“ Für Daniel Reger ist der Sturm Lothar an Weihnachten 1999 ins Gedächtnis gebrannt. „Erst waren wir im Schwarzwald, danach in Frankreich“, erinnert er sich. Dort galt es, die Stromversorgung der Bauernhöfe und kleineren Stadtteile wieder herzustellen. „Auch das Hochwasser 2013 bei Magdeburg war eines der Erlebnisse mit großen Schadenslagen“, so Reger. Zusammen mit Daniel Reger beobachten wir die Übung der Jugend. Die Gruppe der 10 bis 13-jährigen macht mit Leiterin Vanessa Schühle, gelernte Kindheitspädagogin, die Theorieausbildung. Die andere Gruppe, geführt von Grund- und Hauptschullehrer Julian Frühwald, übt eine Menschenrettung. „Ziel der Grundausbildung ist es, spielerisch Grundfertigkeiten zu vermitteln“, erklärt Reger. Nicht ohne Stolz verweist Reger darauf, dass die Jugendgruppe zum wiederholten Male Landesjugendmeister wurde. „Wir haben drei der letzten vier Wettbewerbe gewonnen. Im August wird der Bundessieger ermittelt.“ Auch ein Indiz, dass die Jugendarbeit von Daniel Reger fundiert ist und Früchte trägt. Entsprechend gering ist das Nachwuchsproblem – im Gegensatz zu anderen Ortsverbänden.

Wer selbst dem THW beitreten will, kann bei den Diensten vorbei schnuppern. Zudem ist der jährliche Beitrag von 20 Euro erschwinglich. Reger: „Wir wollen jedem die Chance geben, bei uns mitzumachen.“ *Matthias Haug*

Weitere Informationen:
www.thw-leonberg.de

Foto: privat

In Übungen wird das richtige Vorgehen bei Rettungseinsätzen gelernt

Wir sind das Schuhhaus, das nicht nur verkauft, sondern rund um den Schuh Service bietet. Jedes Problem, sofern es in unserer Macht steht, lösen wir zu Ihrer Zufriedenheit.

SCHUHHAUS BAYER

LEONBERG · Ecke Römer-/Stohrerstr. · Tel. (0 71 52) 93 79 44

autohaus maier
fahrzeuge mit meisterservice

Beim Brückentor 5
70839 Gerlingen
Tel. (0 71 56) 2 24 55
www.autohaus-maier.com

Der Rabatt entspricht dem MwSt.-Anteil der UVP des Herstellers (Minderung 15,97 %) bei Neuwagen bzw. dem MwSt.-Anteil des ausge-wiesenen Angebotspreises bei Tageszulassungen. Die aktuell gültige UVP der Ford Werke GmbH ist Basis für alle Abschläge bei Neufahrzeugen. Der geminderte Betrag ist Grundlage für die auf der Rechnung ausgewiesene MwSt. (Keine Erstattung der ausgewiesenen MwSt. möglich). Keine weiteren Konditionen möglich. Ausgenommen sind die Modelle Ford Mustang, Ford Mondeo Vignale, Ford Focus RS, Ford Focus ST, Ford Fiesta ST, Ford Focus Electric, Ford C-Max Energi, Ford Edge. Gültig bis 29. 02. 2016.

Sie haben einen Veranstaltungshinweis? Schicken Sie diesen per e-Mail an: Freizeit-Tipp@LEO*AKTIV*.de

bfw
Unternehmen für Bildung.

Schule – und was kommt dann???

Neue Ausbildung zum/zur **Alltagsbetreuer/in**
Beginn: Vollzeit immer Mitte September
NEU: Auch in Teilzeit ab Oktober

Außerdem bieten wir die Ausbildung zum/zur
Altenpfleger/in und Altenpflegehelfer/in
Beginn: Vollzeit immer Anfang April und Oktober
NEU: Auch in Teilzeit ab Mitte Oktober

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Berufsfortbildungswerk (bfw) z. Hd. Herrn Seelhof
Kleemannstr. 8, 70372 Stuttgart, Tel. 07 11-5 53 88-30
E-mail: pflege.stuttgart@bfw.de
Besuchen Sie uns im Internet www.bfw.de

STADT HALLE LEONBERG

STADTHALLE LEONBERG
Das Kultur- & Tagungszentrum zum Wohlfühlen!

ROBERT KREIS 13.02.2016

NUSSKNACKER ON ICE 19.02.2016

Samstag, 13. Februar 2016, 20 Uhr
ROBERT KREIS
mit seinem neuen Programm „Manche mögen's KREIS"

Freitag, 19. Februar 2016, 20 Uhr
NUSSKNACKER ON ICE
Eine faszinierende Show für die ganze Familie mit dem Russian Circus on Ice

Mittwoch, 9. März 2016, 15 Uhr
DIE DREI ??? – KIDS UND DU...
„Zirkus der Rätsel"
Theater für Kinder ab 5 Jahren mit dem Theater auf Tour

Samstag, 12. März 2016, 20 Uhr
DER KLEINE PRINZ
nach Antoine de Saint-Exupéry mit dem Theater in medias res

Freitag, 15. April 2016, 20 Uhr
LIVE SAND-THEATER
Die einmalige Kunst der Sandmalerei mit Aljona Voynova

DER KLEINE PRINZ 12.03.2016

Easy Ticket Service · ReserviX

Stadthalle · Römerstr.110 · 71229 Leonberg
Tel.(0 71 52) 97 55-10 und 97 55-11
www.stadthalle.leonberg.de

Im Ehrenamt die Tradition pflegen

Martin Gairhos baut Wagen für den Weil der Städter Fasnetsumzug

Kein Häs weit und breit und doch Narren überall in den Hallen des Spitals. Weiblein und Männlein tragen Handwerker- oder Heimwerker Outfit. In den Händen Farbwalze, Akkuschrauber oder Pappe. Lediglich die Aufschriften „Wagenbau" auf einigen der Sweatshirts informieren den Besucher darüber, dass hier die Wagenbauer daran sind, neue Wagen für den Großen Weil der Städter Fasnetsumzug am 7. Februar zu bauen.

Die großen Motivwagen sind ein rheinisches Element in der primär schwäbisch-alemannisch geprägten Weiler Fasnet. Chef der Wagenbauer ist seit sieben Jahren Martin Gaierhos. Er organisiert mit seinem Netzwerk im Hintergrund die als Basis dienenden landwirtschaftlichen Anhänger. „Da ist es gut wenn man viele Landwirte kennt und man weiß, mit wem man es zu tun hat. Schließlich sind sie es, die Wagen und Traktoren zur Verfügung stellen. Und ohne sie und die freiwilligen Helfer gäbe es keinen Wagenbau", erklärt er. Im November lädt er zur Wagenbausitzung. Zwischen 40 und 50 ehrenamtliche Mitmacher treffen sich dann und „sie haben dann schon Ideen im Kopf". Meist sind es Grüppchen von durchschnittlich sieben Personen, die gemeinsam einen Motivwagen realisieren. „Sie müssen miteinander können", so Gairhos. Bis Weihnachten wird einmal pro Woche im Spital gearbeitet. Manche fangen schon gleich mit ihrem Wagen an. Die Mehrzahl aber räumt noch auf und präzisiert die Voraussetzungen beim Material und Werkzeug. „Thomas Buhl ist meine rechte Hand. Er organisiert den Einkauf des Materials. Und weil er gleich nebenan wohnt ist er sozusagen der Hausmeister. Es geht nicht mehr allein. Für mich wäre der Aufwand zu groß". Nach Weihnachten geht's dann richtig los. Jeden Abend und am Samstag wird gewerkelt. „In Schichten", erläutert Gairhos beim Gang durch die Hallen. „Wir sind gerade dabei die fertigen Wagen sicher woanders unterzubringen um Platz für die nächsten zu haben". Dann kommen stundenintensive, arbeitsreiche Tage für diejenigen, die jetzt mit ihrem Gefährt dran sind. Die Wagenbauer gehören den verschiedensten Gruppen der Weiler Fasnet an. Es sind aber auch welche dabei, die in keiner Gruppe sind. „Ein bunt zusammengewürfelter Haufen, deren Mitglieder bereit sind vor der Fasnet ehrenamtlich viel Freizeit zu investieren, sich als Spezialisten auch gegenseitig zu helfen." In der Woche vor dem Umzug erinnert sich Gairhos an manche „enge Kiste". Dann helfen nur Nachtschichten, um beispielsweise technisch herausfordernde Schwierigkeiten wie die Flügelbewegung des großen Schwans mittels Hydraulik noch zu realisieren oder wie vor Jahren beim Bau des neuen Zunftwagens, „einem unserer Highlights", als Gernot Zechling die Nacht durcharbeitete. Stolz erzählt er vom Teamgeist seiner Truppe. Im Schnitt werden pro Saison 15 neue Wagen gebaut. Dauerläufer wie der Hexenwagen oder der Zunftwagen werden mehrere Jahre verwendet. Nur so viel verrät Gairhos: „ Es wird in diesem Jahr einen Märchenwagen, einen Clowns-Jubiläumswagen und einen „Muggaseggele"-Wagen geben. Damit wollen die Weiler Narren die Aktion unterstützen, dass dieses urschwäbische Wort endlich in den Duden aufgenommen wird. Bis zum Fasnetssonntag dauert die heiße Phase im Spital und Martin Gairhos wird nur einmal pro Woche abends zuhause sein. *Alfred Kauffmann*

Im Schnitt werden pro Saison fünfzehn neue Wagen gebaut

Der große Fasnetumzug durch Weil der Stadt startet am Sonntag, 7. Februar, um 14 Uhr. Das bunte Spektakel im Stadtgebiet beginnt bereits am Vormittag ...
Der Kinderumzug ist am Dienstag, 9. Februar, ab 14 Uhr.
Alle Infos zur Weiler Fasnet unter narrenzunft-aha.de.

Foto: Karin Rebstock

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG

am 6. und 7. Februar 2016 (Pferdemarkt-Wochenende)

Samstag von 11 bis 18 Uhr · Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Mörikeschule · Hindenburgstraße 21 · 71229 Leonberg-Eltingen

Es werden Anlagen verschiedener Spurweiten gezeigt.

Für unsere kleinen Modellbahnfans haben wir eine LEGO-Bahn und die LGB zum Anfassen und Spielen aufgebaut!

Auch das leibliche Wohl soll dabei nicht zu kurz kommen:
Es werden Erfrischungsgetränke, Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten.

MEC Modelleisenbahnclub LEONBERG e.V.

1. Vorstand: Manfred Koch
Unterer Ezachweg 35, 71229 Leonberg, Tel. 0 7152/7 29 30
2. Vorstand: Andreas Halbeisen
Irmgard-Keun-Str. 15, 71254 Ditzingen, Tel. 0 7156/17 95 89
www.mec-leonberg.de

Mazda CX-3
mtl. finanzieren ab € **179**[1)]

- Berganfahrassistent (HLA)
- Coming-/Leaving-Home-Funktion
- Klimaanlage
- Mazda Audio-System

Mazda CX-5
mtl. finanzieren ab € **199**[1)]

- Berganfahrassistent (HLA)
- Fahrer-/Beifahrersitz höheneinstellbar
- Klimaanlage
- Mazda Audio-System

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,0 – 5,9 l/100 km;
CO_2-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 139 – 137 g/km.

	1) Mazda CX-3	1) Mazda CX-5
Kaufpreis €	16.990,00	22.990,00
Nettodarlehensbetrag €	15.488,00	19.558,00
Anzahlung €	1.502,00	3.432,00
1. monatliche Rate €	178,30	198,62
46 Folgeraten à €	179	199
Kalkulierte Schlussrate €	8.005,55	10.804,77
Gesamtbetrag €	16.417,85	20.157,39
Laufzeit gesamt Monate	48	48
Effektiver Jahreszins %	1,99	0,99
Gebundener Sollzinssatz p.a. %	1,97	0,98

1) Repräsentatives Beispiel: Nebenstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV dar. Mazda VarioOption-Finanzierung, Finanzierungsbeispiele der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei 40.000 km Gesamtlaufleistung für einen Mazda CX-3 Prime-Line SKYACTIV-G 120 Benzin und einen Mazda CX-5 Prime-Line SKYACTIV-G 165 Benzin FWD. Bonität vorausgesetzt. Preise jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Alle Angebote sind gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

Autohaus Epple GmbH & Co. KG

Leonberger Str. 56-61 • 71277 Rutesheim
Tel. 49715299360

Engagiert im Bewusstsein für die Region

Silke Söhnle-Beck organisiert den Wimsheimer Bauernmarkt

Wer weiß heute überhaupt noch, woher unsere Lebensmittel stammen oder wann es diese Lebensmittel in der Natur gibt? Genau darauf wird beim Wimsheimer Bauernmarkt aufmerksam gemacht. Frau Silke Söhnle-Beck engagiert sich für die regionalen Bauern und Handwerker, in dem sie jedes Jahr aufs Neue den Wimsheimer Bauernmarkt plant und umsetzt.

Viele Menschen gehen in den Supermarkt und kaufen ein, ohne sich zu fragen, woher diese Dinge kommen, was für einen Weg sie hinter sich haben oder wer dafür arbeiten musste, damit wir sie im Supermarkt kaufen können.

„Wir möchten mit dem Bauernmarkt darauf aufmerksam machen, dass es auch bei uns viele Lebensmittel zu kaufen gibt, die von regionalen Bauern stammen und man nicht immer Lebensmittel aus anderen Ländern kaufen muss“, erklärt Silke Söhnle-Beck, die Organisatorin des Wimsheimer Bauernmarktes.

Viele Kinder wissen gar nicht mehr, zu welcher Jahreszeit welche Obst- und Gemüsesorten reif zum Ernten sind, was ein guter Grund war, die „Gesunde Woche“ in Kindergärten ins Leben zu rufen. Hierbei wurden die Kinder nicht nur darauf aufmerksam gemacht, wann welche Lebensmittel erntereif sind, sondern sie haben auch den Unterschied zwischen Bio-Ware aus der Region und konventioneller Ware aus aller Welt gelernt.

„Vor etwa 11 Jahren nahmen meine Kinder im Kindergarten bei der Gesunden Woche teil“, erzählt Frau Söhnle-Beck, „dies war ein guter Grund, sich selbst einmal zu fragen, wo kaufe ich ein und wann kaufe ich was. Damals begann die Idee des Wimsheimer Bauernmarktes. Ich wollte auch Menschen außerhalb des Kindergartens auf Bio-Ware aus der Region aufmerksam machen und zudem die regionalen Bauern unterstützen.“

Gemeinsam mit drei weiteren Personen plant Frau Söhnle-Beck jährlich den Wimsheimer Bauernmarkt und setzt ihn um.

„Angefangen haben wir im evangelischen Gemeindehaus“, resümiert die Mutter von zwei Kindern, die durch ihre Großeltern, die eine eigene, kleine Landwirtschaft hatten, bereits darauf geprägt wurde, regional einzukaufen und auch heute noch darauf achtet, die regionalen Bauern zu unterstützen.

„Damals machten eine Hand voll Aussteller mit. Doch es hat sich schnell rumgesprochen und fand Anklang bei den Menschen, sodass wir uns rasch vergrößerten und nun mit etwa fünfunddreißig Ausstellern jährlich die Hagenschießhalle in Wimsheim füllen.“

Foto: Alfred Kauffmann

Auf dem Wimsheimer Bauernmarkt in der Hagenschießhalle gibt es ein vielfältiges Angebot regionaler Erzeugnisse

„Wir möchten auf regionale Erzeuger aufmerksam machen“

Bereits nach den Sommerferien beginnen die Planungen für den nächsten Bauernmarkt. Dazu gehören natürlich nicht nur die Aussteller, sondern auch ein Rahmenprogramm für Kinder und die ganze Familie. „Auch ein Drechsler ist immer vor Ort, der zeigt, was man aus Naturprodukten alles herstellen kann“, fügt sie hinzu.

„Es ist mir ein großes Anliegen, dass der Markt auch in Zukunft so großen Anklang findet. Ich selbst bin ein naturverbundener Mensch und finde es wichtig und auch richtig, im Winter keine Erdbeeren zu kaufen. Denn wieso soll man Lebensmittel kaufen, die aus allen Herrenländern eingeflogen werden müssen, wenn man sie auch dann regional kaufen kann, wenn sie reif sind. Zudem ist doch die Freude auf den Sommer viel größer, wenn man weiß, dass es dann wieder Erdbeeren gibt!“

Auch Fleisch, Honig und selbstgemachter Käse wird auf dem Markt angeboten. „Man sieht nicht nur, woher die Dinge stammen, sondern kann sich auch mit den Menschen austauschen, die diese wunderbaren Dinge herstellen. Somit kann man Fragen stellen, die man im Supermarkt nie beantwortet bekommt. Zudem ist der Markt auch ein guter Ort, um Bekannte zu treffen und sich auszutauschen.“

Auch die „Schnelle Küche“ wird ein immer größeres Thema. Man hat immer weniger Zeit zum Kochen und greift deshalb immer öfter zu Tiefkühl- und to go-Ware. Auch dafür hat der Bauernmarkt eine Lösung.

Jeder, dessen Interesse am Bauernmarkt nun geweckt wurde, ist herzlich eingeladen, ihn am Samstag, den 12. März von 9 bis 16 Uhr zu besuchen. Frau Söhnle-Beck und ihre Helfer freuen sich auf Sie!

Stefanie Schindele

Foto: Karin Rebstock

Weitere Informationen:
www.wimsheimer-bauernmarkt.de

IHNEN STEHEN ALLE MÖGLICHKEITEN OFFEN. 10 x AKTIONSMODELL MINI CLUBMAN.

0,-EUR ANZAHLUNG UND JOHN COOPER WORKS INTERIEUR PAKET

MINI ONE CLUBMAN FINANZIERUNGSANGEBOT

Pepper White oder met. Lackierung, John Cooper Works Interieur Paket mit JCW Multifunktions-Lederlenkrad, Sportsitze vorne und Dachhimmel anthrazit, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Park-Distance-Control (PDC), Radio MINI Visual Boost, Chrome Line Exterieur, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Bordcomputer, MINI Excitement Paket, Lichtpaket, Freisprecheinrichtung Bluetooth mitUSB-Audio-Schnittstelle uvm.

Fahrzeugpreis:	26.210,00 EUR	Effektiver Jahreszins:	1,99%
Anzahlung:	**0,- EUR**	Zielrate:	14.677,59 EUR
Laufzeit:	36 Monate	Sollzinssatz p.a.:*	1,97%
Nettodarlehensbetrag:	22.977,14 EUR	Bereitstellungskosten[1]	880,00 EUR

Kosten entfallen bei Abschluss der Bereitstellungs Flat.

Monatliche Finanzierungsrate 269,-€

+ **NAVIGATIONS-FLAT 9,99 € mtl.**

+ **BEREITSTELLUNGS-FLAT 24,99 € mtl.**

+ **VERSICHERUNGS-FLAT[2] 19,99 € mtl.**

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,5; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,3; CO_2-Emission kombiniert 124 g/km. Energieeffizienzklasse B. Ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Stand 01/2016. *gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

[1] Transportkosten 750,-€ und Zulassung 130,-€.

[2] Diese Angebot gilt für Fahrer ab 23 Jahre. Vertragspartner und Risikoträger ist die Allianz Versicherungs AG. Tarif Basic Cover mit einer Selbstbeteiligung von 1.000,- in der Vollkasko und 150,-€ in der Teilkasko. Die Versicherungsprämie enthält die gültige Versicherungssteuer von 19%.
Unser Angebot ist gültig bei Vertragsabschluss bis zum 31.03.2016 oder solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Müller
GERLINGEN LEONBERG
www.mini-mueller.net

Autohaus Müller GmbH & Co.KG
Weilimdorfer Straße 88
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 2020-0

Autohaus Müller GmbH
Berliner Straße 55
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9407-0

DER NEUE MINI CLUBMAN.
MACH, WAS DU FÜHLST.

Foto: Karin Rebstock

Angebote für Jeden zum Reinschnuppern

Die FreiwilligenAgentur Leonberg ist Anlaufstelle für Interessierte am Ehrenamt

Der Werbeslogan der FreiwilligenAgentur Leonberg (FAL) lautet: „Mitmachen ist Ehrensache!" „Wir sind die Brücke zwischen interessierten Bürgern, die ein Ehrenamt suchen und den gemeinnützigen Organisationen in Leonberg und seinen Teilorten, die Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung haben und diese als Bereicherung sehen", erklärt Ariane Gerhard. Die 46-Jährige ist Koordinatorin für bürgerschaftliches Engagement bei der Stadtverwaltung Leonberg und in dieser Funktion auch verantwortlich für die im Bürgerzentrum Stadtmitte untergebrachte FreiwilligenAgentur.

Vor bald neun Jahren beschloss der Leonberger Gemeinderat die Eröffnung einer solchen Einrichtung, im Herbst 2007 erfolgte der offizielle Start. Ariane Gerhard, vorher bei der Stadtverwaltung im Sozialamt und Jobcenter tätig, ist von Beginn an dabei. Ihr unterstützend zur Seite steht ein ehrenamtliches Team von acht bis zehn Personen. Deren Aufgaben sind vielfältig wie die Ehrenämter, die Gerhard und ihre Mitstreiter vermitteln: Die angebotenen Stellen reichen von der Freiwilligen Feuerwehr, über das Jugendhaus und den Sportverein bis hin zur in jüngster Zeit immer stärker nachgefragten Flüchtlingshilfe.

Der „Katalog der Möglichkeiten" im Internet gibt einen aktuellen Überblick. 75 Einrichtungen mit derzeit über 180 Angeboten sind dort zu finden. Darunter zeitlich befristete Projekte ebenso wie ein dauerhafter ehrenamtlicher Einsatz für seine Mitmenschen und zum Wohle der Gesellschaft. Wer noch nicht weiß, wo er helfen und anpacken kann, der ist bei der FreiwilligenAgentur Leonberg genau richtig. Das Internet bietet zwar erste Informationen, Interessenten können sich registrieren lassen und erhalten viermal pro Jahr einen Online-Newsletter. Doch Ariane Gerhard empfiehlt auch jungen Leuten, die viel im Netz unterwegs sind, auf jeden Fall ein persönliches Beratungsgespräch. „Nur so können wir gemeinsam die passenden Angebote finden und die Bewerber dürfen anschließend selbst zum Schnuppern in die Vereine und Organisationen gehen", erklärt die Expertin.

„Wir suchen immer kompetente Leute für unser Team"

In diesen Wochen hat die FreiwilligenAgentur Leonberg wieder verstärkt Zulauf. Und das nicht nur wegen des Themas Flüchtlinge. „Es ist kontinuierlich Interesse da, aber am Jahresanfang und im Herbst ist es besonders groß", weiß Ariane Gerhard aus jahrelanger Erfahrung. Außerdem hat sich der Name „FreiwilligenAgentur Leonberg" in der Stadt mittlerweile „ganz gut rumgesprochen". Dazu tragen Info-Stände, Messebesuche, die Messe im Leo-Center und regelmäßige Info-Abende, auf denen der „Katalog der Möglichkeiten" näher vorgestellt wird, ihren gewichtigen Teil bei - bedeuten aber wie die Pflege der eigenen Datenbank einiges an Arbeit. Deshalb freut sich das Team der FreiwilligenAgentur immer wieder auch über Verstärkung: „Wir suchen immer kompetente Leute, die im Team mitmachen", bekräftigt die Initiatorin. Denn sich aktiv einzubringen ist auch bei der FAL selbstverständlich Ehrensache.

Holger Schmidt

Ariane Gerhard, M.A. Sozialwissenschaftlerin, ist im Bürgerzentrum Stadtmitte der Stadt Leonberg zuständig für den Fachbereich Bürgerengagement und Lokale Agenda 21. Dazu gehört auch die 2007 ins Leben gerufene FreiwilligenAgentur Leonberg. Immer dienstags zwischen 10 und 12 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr haben sie und ihre Mitstreiter aus dem ehrenamtlichen Helferteam Sprechstunde. Nach vorheriger Vereinbarung gibt es aber auch andere Termine für ein persönliches Gespräch.

Im Internet ist die FreiwilligenAgentur Leonberg mit ihren Angeboten und Kontaktdaten unter www.leonberg.de/bürger_aktiv zu finden.

Kontaktdaten: Bürgerzentrum Stadtmitte, Neuköllnerstr. 5, Leonberg. Telefon: 07152-309977, ger@leonberg.de

Kanzlei Winter & Koll.

Rechtsanwälte · Fachanwalt

Harald Winter
Rechtsanwalt

Erbrecht und Familienrecht
Privates Baurecht (inkl. Grundstücks- und Immobilienrecht)
Recht der Betriebe und Gesellschaften
Wohneigentumsrecht

Dietmar Breitling
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht und Sozialrecht
Straf- und Verkehrsrecht (inkl. Unfallabwicklung)
Vertragsrecht/-gestaltung
Mietrecht

Gerlinger Straße 4 · 71254 Ditzingen
Telefon 0 71 56 / 95 99 33 · Telefax 0 71 56 / 3 18 93
E-Mail: anwaltskanzlei-winter@t-online.de
www.anwaltskanzlei-winter.de

BOCK auf Bildung?

Jetzt anmelden!

Gymnasien

Berufskollegs

Neu: Wirtschaftsoberschule i.G.
Abi nach Beruf oder FHR - 2-jährig
Soz.wiss. Gymnasium i.G.
Profil: Gesundheit, Pflege, Ernährung - 3-jährig

www.ib-schulen.de

IB Berufliche Schulen
Stuttgart-Mitte/Süd
Heusteigstr. 90/92, 70180 Stuttgart
Tel 0711 / 6454 - 447
www.Gymnasium-Stuttgart-mitte.de

IB

VERANSTALTUNG

50 JAHRE STADT DITZINGEN
40 JAHRE GROSSE KREISSTADT

2016 feiern wir doppelt!

02.+03.04.	Messe Mobil
16.+17.04.	Markt der Töpfer, Künstler und Kunsthandwerker
24.04.	Mukoviszidose Lebenslauf
04.06.	Ditzingen unplugged
24.06.	Musikalischer Abend zum Stadtjubiläum
25.06.	Festakt zum Stadtjubiläum
30.06.-03.07.	Public Viewing zur Fußball-EM
09.+10.07.	Schöckinger Dorffest
29.-31.07.	Open-Air-Kino
19.-27.08.	Ditzinger Zeltcafe
10.+11.09.	Hirschlander Fleckafeschd
01.10.	Jubiläums-Stadtkurs
02.10.	Charity Bike Cup
14.-16.10.	Ditzinger Messe
03.+04.12.	Weihnachtsmarkt Ditzingen
09.12.	Hirschlander Weihnachtstag

... mehr als ein Jubiläum!

Stadt Ditzingen - Am Laien 1 - 71254 Ditzingen
Tel. 07156 164-0 - Mail: info@ditzingen.de - www.ditzingen.de

Professionelles Know-how hilft beim Engagement

Die Landesakademie für Jugendbildung qualifiziert Ehrenamtliche

Ein Treffpunkt für Ehrenamtliche aus dem ganzen Land ist die Landesakademie für Jugendbildung auf dem Weil der Städter Malersbuckel. Hier erhalten sie Anleitung und Hilfe, wenn es darum geht, eine Jugendgruppe zu leiten, das Vereinssteuerwesen zu durchschauen oder soziale Kompetenzen zu erwerben.

Vereins- oder Verbandsarbeit soll Spaß machen. Doch wenn der „Arbeitsanteil" überhandnimmt, bleibt der Spaß auf der Strecke. Die Motivation, sich für etwas oder andere einzusetzen, sinkt. Damit dies nicht passiert, schicken die Vereine und Verbände im Land junge Menschen zur Akademie, um sich im Ehrenamt „zu professionalisieren". „Es gibt eigentlich keinen Kurs bei uns, der nicht läuft", sagt Knut-Alexander Hirnschall. Der 64-Jährige leitet seit über 30 Jahren die Landesakademie für Jugendbildung, bei der der studierte Politologe und Historiker 1977 als Bildungsreferent angefangen hat. „In den 70er bis 90er Jahren bildete die politische Bildung einen Schwerpunkt", berichtet er über die Anfänge der inzwischen über 50 Jahre alten Einrichtung. Es gehöre ein „gewisser Idealismus" dazu, in seiner Freizeit, meist an den Wochenenden oder abends, sich fortzubilden. Förderungen durch das Land, den Kreis und die Mitgliedsverbände im Trägerverein hielten die Teilnahmegebühr gering und die Gäste können sich von den 20 Beschäftigten im Vollpensionsbetrieb umsorgen lassen.

Neben Vereine und Verbände nutzten auch Firmen und Schulen die Einrichtung, um in Seminaren Konfliktbewältigung, Selbstorganisation oder auch in erlebnispädagogischen Veranstaltungen die Möglichkeit, Menschen „einen Schritt vorwärts" zu bringen. Unter den Stichpunkten Freiwilligkeit, Mitbestimmung und Offenheit verbergen sich genau hier die Prinzipien der Jugendarbeit, die in schulischen, beruflichen oder akademischen Ausbildungen zu kurz kommen. Ob als Jugendbegleiter in Schulen, Jugendgruppenleiter, Mentor oder auch als Helfer in der Flüchtlingsarbeit – so mancher Neuling komme schnell an die Grenze der Überforderung. Die Angebote der Akademie helfen aus dem Dilemma.

„Jugendarbeit hat zudem mit einem besonderen Problem zu kämpfen – den Eltern", sagt Hirnschall. Denn viele Erwachsene sehen eher die Probleme, die sich aus dem Schritt ergeben, Verantwortung zu übernehmen, als die Chancen. Jeder Ausflug mit den heute üblichen versicherungsrechtlichen Absicherungsschreiben bestätige diesen Eindruck. Doch gerade Seminare, die einen Blick über den Tellerrand des eigenen Vereinslebens hinaus geben, seien attraktiv, da der Wunsch nach Beteiligung bei den Ehrenamtlichen sehr hoch sei. „Heute kommen viele Vereinsvorstände aus der Jugendarbeit", stellt Hirnschall fest. Und Personalplanung und Mitgliederbindung spiele eine immer größere Rolle, zumal ein Ganztagesschulbetrieb in starke Konkurrenz zu allen außerschulischen Betätigungen trete. „Musikvereine und Jugendmusikschulen spüren bereits die ersten Auswirkungen", sagt der Akademieleiter. Hier seien die „Handreichungen" und Tipps, die die Teilnehmer erhielten, besonders segensreich. „Es gibt wenige Länder in Europa, die so eine ausgeprägte Ehrenamtsstruktur haben wie wir in Baden-Württemberg. Es lohnt sich diese zu erhalten", sagt Hirnschall. Gerade mit Blick auf die Flüchtlingsproblematik sei die Integration der Menschen außerhalb der Schule oder Betrieb ein besonders wichtiges Ziel.

„Heute kommen viele Vereinsvorstände aus der Jugendarbeit"

Hendrik Krusch

Internet: www.jugendbildung.org

Knut-Alexander Hirnschall leitet seit über 30 Jahren die Landesakademie für Jugendbildung

Foto: Karin Rebstock

Häcker

FLIESEN & NATURSTEINE
www.haecker-stein.de

SCHAUSONNTAG
Jeden 1. Sonntag im Monat
11.00 - 17.00 Uhr

Verschönern Sie Ihr Zuhause

Ideen und Inspirationen für Ihre Lebenräume. Besuchen Sie unsere Ausstellung und erleben Sie Innovation und Qualität unter einem Dach.

Wir beraten, planen und verlegen – gerne auch für Sie.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Leonberger Straße 74 • 71287 Weissach-Flacht • T 07044/9009-0

14. HALLEN-FLOHMARKT

SA., 12.03.2016 • 11–15 UHR

IN DER STADTHALLE WEIL DER STADT
MIT BEWIRTUNG

INFO: 07033/369994
TISCH: 16,– €

Eintritt frei

MV STADTKAPELLE WEIL DER STADT

KLINGEL
Omnibusverkehr & Reisen

Klingel GmbH
Industriestraße 28
71263 Weil der Stadt

Reiseträume 2016

10.03.-13.03.	Blumenriviera	ab 294,- €
24.03.-28.03.	Sonnenjuwel Kroatische Küste (Ostern) (kein EZ-Zuschlag, max. 5 Zimmer)	ab 462,- €
24.03.-28.03.	Kärnten - Millstätter See	ab 394,- €
01.04.-03.04.	Leipzig - Luxuswochenende	ab 279,- €
07.04.-10.04.	Comer See - Frühlingserwachen	ab 470,- €
22.04.-25.04.	Blumenkorso und Tulpenblüte Holland	ab 575,- €
28.04.-01.05.	Tulpenblüte Holland	ab 495,- €
03.05.-08.05.	Plattensee „all inclusive"	ab 519,- €
05.05.-08.05.	Muttertag in den Chiemgauer Alpen	ab 488,- €
08.05.-12.05.	Toskana & Insel Elba	ab 429,- €
12.05.-16.05.	Traumküste Liguriens & Cinque Terre	ab 595,- €
18.05.-22.05.	Kultur & Genuss in der Steiermark	ab 595,- €
19.05.-22.05.	Naturparadies Spreewald	ab 369,- €
25.05.-30.05.	Normandie & Bretagne	ab 759,-.€

• Taxiservice bei allen Reisen inklusive!
• Gruppenermäßigung ab 4 Personen, bis zu 10%
• 3% Frühbucherrabatt bis 29.02.2016!

KurReisen 2016
Wöchentlicher Buspendel ins Bayerische und Böhmische Bäderdreieck und nach Bad Brambach sowie zweiwöchentlicher Buspendel an die polnische Ostseeküste.
Alle Termine mit Durchführungsgarantie!

Fordern Sie unsere Reiseprogramme gleich kostenlos an:
BusReisen • KurReisen • Flusskreuzfahrten

Beratung & Buchung: 07033 - 53 94 60 oder www.klingel-reisen.de

KIA
The Power to Surprise

Zieht unwiderstehlich an – auch den Fahrer.

Bis zu 2.500 kg Anhängelast • Komfortable Ausstattung • Souveräner Antrieb • Allrad • u.v.a.

Ab € 38.990,–**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,7–6,9; außerorts 6,1–4,9; kombiniert 6,7–5,7. CO_2-Emission: kombiniert 177–149 g/km. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen-Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sorento bei einer Probefahrt.

Autohaus
Putzlacher

Hutwiesenstr. 19 · 71106 Magstadt · Tel. 07159 42325
www.autohaus-putzlacher.de

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.
*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns.
**Abgebildeter Anhänger und optionales Zubehör nicht im Lieferumfang enthalten.

Mit seinem neuen Programm „Manche mögen's Kreis" kommt Robert Kreis am Samstag, 13. Februar um 20 Uhr in die Leonberger Stadthalle.

„Farben, Formen, Emotionen"; Monika Geitner und Christa Kauffmann stellen am Sonntag, 14. Februar von 11 bis 17 Uhr im Alten Rathaus in Höfingen aus.

Zum Pferdeverkauf mit Prämierung am Marktplatz werden beim Leonberger Pferdemarkt am Dienstag, 9. Februar wieder viele Besucher erwartet.

Das Ensemble des Russian Circus versprüht am Freitag, 19. Februar um 20 Uhr in der Stadthalle Leonberg bei „Nussknacker on Ice" ein Flair von Eislauf und Zirkus.

Was ist los im Altkreis Leonberg?

Unsere Veranstaltungstipps: 7. Februar bis 24. März 2016

Ditzingen

- **Montag, 8. Februar, 20 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Rosenmontagsparty der Gesellschaft Titzo
- **Dienstag, 9. Februar, 14 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Kinderfasching der Gesellschaft Titzo
- **Dienstag, 9. Februar, 18.01 Uhr Festplatz Ditzingen**
Hexenverbrennen der Ditzinger Glemshexen
- **Dienstag, 16. Februar, 18.30 Uhr Stadtmuseum Ditzingen**
„Politik.Live", zur Entstehung eines Museumsdepots. Die Museumsleiterin Nina Hofmann informiert.
- **Mittwoch, 17. Februar, 14.30 Uhr, Jugendhaus Ditzingen**
Kindertheater „Das Grüffelo Kind", Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren
- **Mittwoch, 17. Februar, 20 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Theateraufführung „Backbeat – die Beatles in Hamburg" von Lain Softley und Stephen Jeffreys
- **Sonntag, 21. Februar, 17 Uhr Bürgersaal Ditzingen**
Konzert „Corazon Latino", eine musikalische Reise von Mozart bis Mexiko
- **Dienstag, 23. Februar, 19 Uhr Musikerheim Ditzingen**
Vortrag „Württembergs geliebte Herren" von Karl Napf alias Ralf Jandl. Amüsantes und Unbekanntes aus der württembergischen Landesgeschichte, vom Grafen Eberhard bis MP Kretschmann.
- **Freitag, 26. Februar, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**
Bergsteigen im Pamir-Gebirge. Petra Küster und Bernd Nebendahl zeigen Bilder und Filmausschnitte ihrer Tour auf den 7134 m hohen Pik Lenin im Pamir-Gebirge in Tadschikistan.
- **Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr Städt. Galerie am Laien Ditzingen**
Ausstellungseröffnung „Feuer - Farbe - Fäden". Christina Frey, Malerei mit Fäden. Angelika Lill-Pirrung, Malerei und Skulptur
- **Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr Kath. Kirche St. Maria Ditzingen**
Marienhymnen und Improvisationen
- **Samstag, 5. März, 19 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Konzert – Frühlingserwachen Liederkranz Ditzingen, Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.
- **Freitag, 11. März, 19.30 Uhr Bürgersaal Ditzingen**
Hope Theater Nairobi, Bildungsveranstaltung im Rahmen der Teilnahme der Stadt Ditzingen an der Kampagne „Fairtrade-Towns". Das Hope Theater aus Nairobi stellt das Thema „Fairtrade" anschaulich in einer Inszenierung dar.
- **Freitag, 11. März, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**
Improvisationstheater WildWechsel, Impro Special: Männer und Frauen - und sie (be-)kriegen sich doch!
- **Samstag, 19. März,14 Uhr Auf dem Laien Ditzingen**
Historischer Stadtrundgang. Im Mittelpunkt dieser historischen Stadtführung stehen einzelne Hausgeschichten und die Bedeutung der historischen Wohnquartiere des alten Dorfes.
- **Samstag, 19. März, 19.30 Uhr Karl-Koch-Halle Hirschlanden**
Akkordeonkonzert. Unter der Leitung von Reinhold Schweizer spielen die Orchester der Harmonikafreunde Schöckingen. Gäste im Programm: Der Gospelchor Heimerdingen
- **Samstag, 19. März, 19.30 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Frühjahrskonzert Musikverein Stadtkapelle Ditzingen. Im Rahmen des Frühjahrskonzertes präsentieren sich alle drei Orchester des Musikvereins Ditzingen. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm und ein unterhaltsamer Abend voller sinfonischer Blasmusik.

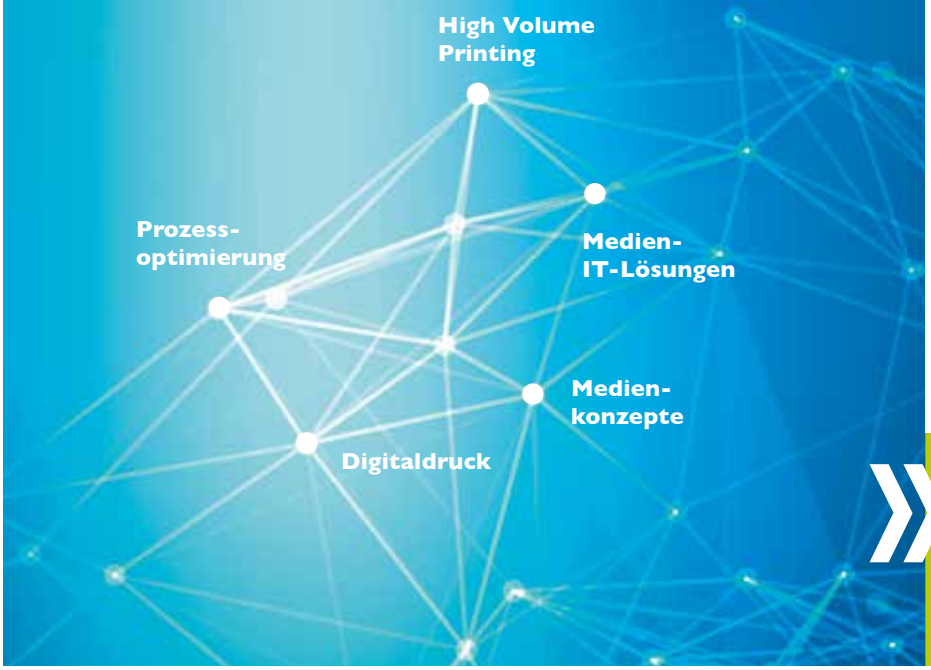
Gerlingen

- **Montag, 8. Februar, 15-18 Uhr Familienzentrum im Gehenbühl**
Rosenmontagscafé, Faschingsfeier für alle Liebhaber der Narrenzeit, egal ob jung oder alt.
- **Dienstag, 9. Februar, 10-12 Uhr Stadtmuseum**
Bastelworkshop „Chinesische Masken" passend zu Fasching, Anmeldung erforderlich 07156-205 366 (AB)
- **Dienstag, 16. Februar, 20 Uhr Stadthalle**
Theater: Der Sheriff von Linsenbach, schwäbische Komödie von Oliver Storz mit Wieland Backes in einer Gastrolle
- **Samstag, 20. Februar, 11-15 Uhr Aula der Pestalozzi-Schule**
Repair-Café
- **Sonntag, 21. Februar, 15 Uhr Stadtmuseum Gerlingen**
Vortrag von Klaus Autenrieth über das Thema „Wie wird der christliche Glaube in die Kultur und das Denken der Chinesen aufgenommen?"
- **Sonntag, 21. Februar, 16 Uhr Stadthalle**
Benefizkonzert für die Bürgerstiftung mit Solisten und Ensembles der Universität Stuttgart
- **Di., 23. Febr., 10.30-11.30 Uhr Jugendmusikschule Gerlingen**
„Singen hält jung", auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Anmeldeadresse: Sozialstation Gerlingen, Tel.: 07156 205-367
- **Sonntag, 28. Febr. 15 Uhr Stadtmuseum Gerlingen**
Vortrag über den Gerlinger Missionar Wilhelm Maisch. Die Enkelinnen des Gerlinger Missionars Wilhelm Maisch kommen ins Stadtmuseum und lesen aus seinen Briefen und Erinnerungen vor.
- **Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr Jahnhalle**
Tanz durch die Jahrhunderte
Das Städtische Kammerorchester und die Ballettschule Haug präsentieren Tänze von der Barockzeit bis heute. Ein Genuss für Auge und Ohr!
- **Samstag, 5. März, 19.30 Uhr In der Aula**
Kleinkunst Marlies Blume
Nach dem Motto: „Immer elles ausprobiera!" ist Marlies immer und überall dabei und schöpft so die verrücktesten Möglichkeiten aus.
- **Sonntag, 6. März, 11 Uhr Schloss Solitude**
Führung zum Thema „Chinoiserien" mit Frau Dr. Raible passend zur Ausstellung im Stadtmuseum Gerlingen. Anmeldung über die Schlossverwaltung 07141-182004
- **Samstag, 12. März, 15 Uhr Stadtmuseum Gerlingen**
Vortrag: Kultur Chinas und interkultureller Austausch, Spannender Vortrag über kulturelle Unterschiede
- **Montag, 14. März, 20 Uhr Stadthalle**
Theater: „Unsere Frauen". Schauspiel der Hamburger Kammerspiel von Eric Assous mit Ulrich Bähnk, Mathieu Carriére und Dieter Laser.
- **Donnerstag, 17. März, 20:00 Uhr, Jugendmusikschule**
Kammerkonzert mit dem Vokaltrio „Singrausch"
- **Samstag, 19. März, 11-15 Uhr Aula der Pestalozzi-Schule**
Repair-Café
- **Samstag, 19. März, 19 Uhr Stadthalle Gerlingen**
Frühjahrskonzert des Musikvereins Stadtkapelle Gerlingen
- **Sonntag, 20. März, 15 Uhr Stadtmuseum**
Workshop und Vortrag für Jung und Alt: „Frühjahrsbrauchtum in China"
- **Di., 22. März, 10.30-11.30 Uhr**
„Singen hält jung", auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Anmeldeadresse: Sozialstation Gerlingen, Tel.: 07156 205-367

Leonberg

- **Sa., 6. Februar, 11-18 Uhr und Sonntag, 7. Februar, 11-17 Uhr Sporthalle der Mörikeschule, Eltingen Hindenburgstraße**
Modelleisenbahnausstellung
- **Sonntag, 7. Februar, 13 Uhr Reiterstadion**
Kleinpferdeprämierung mit großem Showprogramm
- **Montag, 8. Februar, 9.30 Uhr Reiterzentrum Tilgshäusle**
Seminar für Reitlehrer: Training im Vielseitigkeitsreiten mit Sandra Auffarth, Weltmeisterin im Vielseitigkeitsreiten.
- **Montag, 8. Februar, 14.30 Uhr Stadthalle Leonberg**
Hippologische Fachtagung mit Sandra Auffarth und Dr. Ulrich Walliser, Fachtierarzt für Pferde
- **Dienstag, 9. Februar, 9 Uhr Reiterstadion**
Pferdeschau mit Prämierung
- **Dienstag, 9. Februar, 10 Uhr Marktplatz Altstadt**
Pferdeverkauf mit Prämierung
- **Dienstag, 9. Februar, 11 Uhr Reiterstadion**
Gespannwettbewerb mit Prämierung
- **Dienstag, 9. Februar, 14 Uhr Innenstadt**
Festumzug durch die Straßen Leonbergs
- **Mittwoch, 10. Februar, 10.30 Uhr, Stadtbücherei**
Bonjour la France

DIE NEUE **DIMENSION**
IN **DIGITAL** UND **PRINT**



DAS IST STARK:

STARK
THE POWER OF PRINT

BLUELane
Medieneffizienz in digital und print

bd BOSCHDRUCK

konmedia

walterdigital

NEUHEIT 2015:
Highvolume-Inkjet-Digitaldruck kosteneffizient, produktiv und in Offset-Qualität.

www.stark-gruppe.de

JOE'S CARWASH

Hochwertige Fahrzeugaufbereitung.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von Profis innen und außen aufbereiten.

Perfektes Äußeres bei der Leasingrückgabe
Wertsteigerung beim Verkauf
Hygienische und hocheffiziente Reinigung

Die perfekte Autowaschstraße.

Die Waschstraße mit neuester Technik für hochwertige Fahrzeugwäschen:

- geeignet für tiefe und breitbereifte Fahrzeuge
- Höhe bis 2,25m, Breite bis 2,40m
- im Auto sitzen und eine Waschstra neuesten Generation erleben
- schnell und lackschonend
- vorreinigen, waschen, polieren, trc

1,00 EUR Gutschein

SCHILLERSTRASSE 81 · 71277 RUTESHEIM
TELEFON 0 71 52.3 37 84 09 · WWW.JOES-CARWASH.DE

Ein Muss für alle Modelleisenbahnfreunde ist die Ausstellung in der Sporthalle der Mörikeschule am Samstag, 6. Februar und am Pferdemarktsonntag, 7. Februar.

Am Pferdemarktsonntag werden Hästräger gegen 12.15 Uhr das Rathaus stürmen. Für Unterhaltung sorgt von 11.11 Uhr bis 16 Uhr das Guggenmusiktreffen auf dem Marktplatz.

Am Sonntag, 7. Februar setzt sich um 14 Uhr der große Fasnetsumzug mit über 70 Wagen, Gruppen und Musikapellen durch die Weil der Städter Innenstadt in Bewegung.

In der Theateraufführung „Backbeat – die Beatles in Hamburg" am Mittwoch, 17. Februar um 20 Uhr in der Stadthalle Ditzingen wird an den legendären Auftritt der Pilzköpfe erinnert.

Spezialführung zum Bestand der Französisch-Medien und kleine französische Lesung bei Milchkaffee und Croissant

- **Samstag, 13. Februar, 10.30 Uhr Bürgerzentrums Stadtmitte (Neuköllner Straße 5)**

Repair Café
Reparieren statt wegwerfen

- **Samstag, 13. Februar, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

Robert Kreis mit seinem neuen Programm „Manche mögen`s Kreis"

- **Sonntag, 14. Februar, 11 – 17 Uhr, Altes Rathaus Höfingen**

Kunstausstellung „Farben, Formen, Emotionen" von Monika Geitner und Christa Kauffmann. In diesen kalten tristen Wintertagen ein Feuerwerk von warmen, strahlenden Farben.

- **Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr, vhs-Konferenzraum**

Vortrag von Thomas Mitschele
Der Masterplan für's Eigenheim – Schritt für Schritt

- **Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr, Johanneshaus Bahnhofstraße 71**

Referat „Ernährung" durch Frau Heck, Diabetesberaterin. Veranstaltung der Diabetiker Baden Württemberg

- **Donnerstag, 18. Febr., 10.30 Uhr Theater im Spitalhof**

„KlaMotte und Bass", ein musikalisches Figurentheater mit Livemusik

- **Donnerstag, 18. Februar, 15 Uhr Stadtbücherei**

„Kennen Sie schon die Stadtbücherei?" Führung

- **Freitag, 19. Februar, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Nussknacker on Ice", Kombination russischer Eislauf- und Zirkuskunst mit dem Ensemble des Russian Circus on Ice

- **Samstag, 20. Februar, 10 Uhr Schellingschule Werkraum**

Selbstgemacht - Geld gespart! Reparaturen im Haushalt kein Problem - für Frauen mit Elisabeth Vandea

- **Samstag, 20. Februar, 14.30 Uhr Hallenbad Leonberg**

Kinderspielnachmittag

- **Sonntag, 21. Februar, 17 Uhr Altes Rathaus Höfingen**

„Zauber der Gitarren, 2. Teil", Konzert mit Helmut Rauscher und Till Veeh

- **Sonntag, 28. Februar, 11.15 Uhr Altes Rathaus Höfingen**

Ausstellungseröffnung „Objektiv-subjektiv"

- **Sonntag, 28. Februar, 11.15 Uhr Treffpunkt Marktplatzbrunnen**

Leonbergs historische Altstadt, Führung mit Roswitha Brand

- **Sa., 27. Feb., 9.30 bis 12 Uhr Ev. Versöhnungskirche im Ramtel**

Kleider und Spielzeugbasar der Eltern des Wichern-Kindergartens. Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Brezeln.
Schwangere und Menschen mit Behinderung können schon am Freitag, 26. Februar von 17.30 bis 18.30 Uhr einkaufen. Mutterpass oder Behindertenausweis erforderlich.

- **Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr Theater im Spitalhof**

„Plaisir musical", Lehrkräfte der Jugendmusikschule präsentieren Werke aus Klassik und Jazz in verschiedenen Besetzungen.

- **Freitag, 4. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Nordlicht über Bollerbach" mit dem Chiemgauer Volkstheater, Komödie in drei Akten

- **Samstag, 5. März, 9 Uhr Haus der Begegnung**

Frauenfrühstück zum Int. Frauentag

- **Samstag, 5. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

Benefiz-Gala des Rotary Clubs Leonberg - Weil der Stadt zu Gunsten der Hospize Leonberg und Weil der Stadt mit dem Sinfonieorchester Leonberg und der Johanneskantorei Leonberg

- **Sonntag, 6. März, 11.15 Uhr Christian-Wagner-Haus Warmbronn**

„Jazz in den Wolken" (2015) Christine Langer liest aus ihrem neuen Lyrikband

- **Dienstag, 8. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

Multivisionsshow Südostasien Thailand - Laos - Kambodscha von und mit Thomas Bäumel

- **Mittwoch, 9. März, 15 Uhr Stadtbücherei**

„Lieselotte versteckt sich"
Nach dem Buch von Alexander Steffensmeier. Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren

- **Mittwoch, 9. März,15 Uhr Stadthalle Leonberg**

Die drei ??? - Kids und Du...
„Zirkus der Rätsel" Für Kinder ab 5 Jahren mit dem Theater auf Tour

- **Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr Johanneshaus, Bahnhofstraße 71**

„Diabetikerreisen", Referentin Rita Fischer, Bezirksvorsitzende der Diabetiker Baden-Württemberg

- **Donnerstag, 10. März, 20 Uhr Altes Rathaus Höfingen**

„Trio LiterarMus'",Konzert Raindrops - Teardrops – Laughdrops, Chansons und Lieder aus aller Welt mit literarischen Einlagen

- **Freitag, 11. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Dui Do on de Sell" mit neuem Programm

- **Samstag, 12. März, 10.30 Uhr Bürgerzentrums Stadtmitte (Neuköllner Straße 5)**

Repair Café
Reparieren statt wegwerfen

- **Samstag, 12. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Der kleine Prinz"
von Antoine de Saint-Exupéry mit dem Theater in medias res

- **Samstag, 19. und So., 20. März**

Rund um die Berliner Straße
10. Offene Frühlingstage

- **Samstag, 19. März, 14.30 Uhr Hallenbad Leonberg**

Kinderspielnachmittag

- **Samstag, 19. März, 15 Uhr Sternwarte Höfingen**

Astronomietag; „Die Sonne und die Nacht der Planeten"

- **Samstag, 19. März, 16 Uhr und Sonntag, 20. März, 16 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Der verzauberte Globus", Aufführung des Tanzstudio Renningen

- **Sonntag, 20. März, 11.15 Uhr Galerieverein Leonberg**

Ausstellungseröffnung „György Jovián" Malerei

- **Montag, 21. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Mantastic Sixx Paxx", Europas erfolgreiche Menstrip-Show auf XXL Tour

Renningen

- **Montag, 8. Februar, 14.11 Uhr Stegwiesenhalle**

Kinderfasching der RSG

- **Dienstag, 9. Februar TSV Halle Malmsheim**

Kinderfasching

- **Dienstag, 9. Februar, 20.11 Uhr Fackelumzug vom Rathaus zum Sportpark**

Dort Faschingsverbrennung „…das Ende naht)

- **Dienstag, 9. Februar, 14 Uhr Haus am Rankbach, Saal**

Lichtbildvortrag „Südtirol und Pustertal"

- **Sonntag, 14. Februar, 15 Uhr Friedhof Renningen**

Führung über den Trauerweg

- **Mittwoch, 24. Februar, 19.30 Uhr Begegnungsstätte Malmsheim**

Vortrag bei den Landfrauen: „Sind die Hormone im Gleichgewicht?"

- **Donnerstag, 25. Februar, 18.30 Uhr, Aula Schulzentrum Renningen**

Musizierstunde der Musikschule Renningen

- **Samstag, 27. Februar Rankbachhalle**

Kinderkleiderbörse des Vereins für Kinderfreunde

- **Samstag, 27. Februar**

Bürgerhaus Renningen
Tag der offenen Tür bei der Musikschule Renningen

- **Sonntag, 6. März Gelände des KltzV Malmsheim**

Kükenmarkt

- **Dienstag, 8. März, 14.30 Uhr Haus am Rankbach, Saal**

Literaturcafé

- **Mittwoch, 9. März, 18 Uhr Backhaus Malmsheim**

Landfrauen: Kreativwerkstatt zu Ostern

- **Freitag, 11. März, 19.30 Uhr Bürgerhaus Renningen**

Ak Asyl: Dia-Abend Syrien

- **Samstag, 12. März, Rankbachhalle**

Wunschkonzert Musikverein Malmsheim

- **Samstag, 12. März Tribüne Rankbachstadion**

Radbörse der SpVgg Renningen

- **Sonntag, 13. März, 15 Uhr Friedhof Renningen**

Führung über den Trauerweg

- **Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr Begegnungsstätte Malmsheim**

Vortrag bei den Landfrauen: „Alptraum – ein Sommer als Sennerin"

- **Donnerstag, 17. März, 18.30 Uhr Aula im Schulzentrum**

Musizierstunde der Musikschule

- **Freitag, 18. März, 19.30 Uhr Bürgerhaus Renningen**

„Schwäbische Sternstunden", Lesung mit Gunter Haug

- **Samstag, 19. März Rankbachhalle**

Flohmarkt der SpVgg Renningen

- **Samstag, 19. März, 20 Uhr Stegwiesenhalle Renningen**

FÜENF – Best of „Singen Kriwanek" und „Bock drauf"

- **Sonntag, 20. März Bachstraße Stadtteil Malmsheim**

Ostermarkt

Weil der Stadt

- **Sonntag, 7. Februar, 14 Uhr Marktplatz und Innenstadt**

Großer traditioneller Fasnetsumzug mit über 70 Wagen, Gruppen und Musikkapellen

- **Montag, 8. Februar, 9 Uhr Vordere Straße in Merklingen**

Krämermarkt, 9 - 14 Uhr

- **Dienstag, 9. Februar, 14 Uhr Marktplatz und Innenstadt**

Kinderumzug besonders für Eltern mit kleinen Kindern

- **Dienstag, 9. Februar, 15 Uhr Stadthalle Weil der Stadt**

Käpselesball für alle Kinder mit Eltern, Opas, Omas, Onkels und Tanten. Die Narrenzunft kommt vorbei

„Merklingen's Küchen-Profis: Die sind einfach top!"

BESTE BERATUNG GARANTIERT BESTER EINBAU

Bei allen Küchen-Angelegenheiten immer in den besten Händen!

Ob Neu-Küchen oder Ausstellungsküchen, vom Arbeitsplattentausch bis zur Komplett-Renovierung, neue Einbaugeräte oder modernes Zubehör – das SCHINDELE-Team berät Sie vertrauensvoll, überzeugt mit handwerklichem Können und hat auch nach dem Kauf ein offenes Ohr für Ihre Fragen. Das ist Service von echten Profis! **Die SCHINDELE's wollen, dass Sie rundum zufrieden sind!**

TREFFPUNKT schindele KÜCHENSTUDIO

Hauptstraße 64
71263 Weil der Stadt-Merkl.
Tel. 0 70 33-53 06 20
Fax 0 70 33-53 06 222
www.treffpunkt-schindele.de

Die nächste Ausgabe vom Freizeit Magazin LEO*AKTIV* erscheint am Samstag, den 26. März 2016

Rasanter Ausnahmeathlet

Der neue PEUGEOT 308 GTi

Der 308 GTi (272 PS) by PEUGEOT Sport verspricht bereits auf den ersten Blick reine Sportlichkeit und überschäumendes Temperament. Er beschleunigt in nur 6,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h und schafft 1.000 Meter aus dem Stand in nur 25,3 Sekunden. Sein Fahrgestell wurde von Rennfahrern eingestellt, der Einspritzdruck des Motors auf 200 bar gesteigert und der Sound der Auspuffanlage ist besonders sportlich ausgelegt. Natürlich besitzt der 308 GTi auch darüber hinaus alle für einen Sportwagen typischen Merkmale: alles, was Sportwagen- und GTi-Fans sehen möchten.

Herzklopfen bekommen?

Jetzt bei Wolf in Leonberg!

Autohaus Wolf GmbH

Mollenbachstr. 39
71229 Leonberg

Tel. (0 71 52) 30 80 30
Fax (0 71 52) 30 80 38

info@autohaus-wolf-leo.de
www.autohaus-wolf-leo.de

CITROËN PEUGEOT
AUTOHAUS WOLF
Peugeot & Citroën Service-Partner

Neuwagen-Vermittlung
Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung · Leasing
Unfall-Instandsetzung
Reifendienst
Achsvermessung
Mietwagen
Fahrzeug-Tuning
GTÜ / Dekra-Stützpunkt

PEUGEOT Service hat Vorfahrt CITROËN

Wöhr Tours

Reisen voller Leben...

Unsere Frühjahrs- und Osterreisen 2016

12.03.+19.03.	3 Tg	Frühlingserwachen am Achensee	HP € 219.-
24.03.	5 Tg	Lago Maggiore-Mailand-Comer See	HP € 599.-
25.03.	4 Tg	Ostern im Chiemgau	HP € 457.-
31.03.	12 Tg	Die besondere Sizilienreise	HP € 1.699.-

Sie reisen im luxuriösen 5-Sterne-V.I.P.-Liner

18.03.	4 Tg	Venedig-Hotel direkt i.d. Lagunenstadt	ÜF € 689.-
24.03.	8 Tg	Ostern auf der Insel Losinj	HP € 1118.-
25.03.	4 Tg	Zu den Osterbrunnen in Franken	HP € 558.-

Wöhr Tours GmbH · Grabenstraße 5 - 7 · 71287 Weissach · Tel. 07044 - 371 - 0 · www.woehr-tours.de · info@woehr-tours.de

Foto: Veranstalter

In der Zehntscheuer in Heimsheim gastieren am Freitag, 4. März um 19.30 Uhr Christof Altmann & Band mit dem Blues Kabarett „Der Neckar-Blues“. Karten sind über die Bücherei erhältlich.

Foto: Karin Rebstock

Die 10. Offenen FrühlingsTage finden am Samstag, 19. März und Sonntag, 20. März jeweils von 11 bis 18 Uhr rund um die Berliner Straße in Leonberg statt.

Foto: Stadt Ditzingen

Das spektakuläre Verbrennen der Fasnet durch die Ditzinger Glemshexen findet am Fasnetsdienstag, 9. Februar auf dem Ditzinger Festplatz in der Glemsaue statt.

Foto: Stadt Ditzingen

Mutig und beherzt ist das „Grüffelo Kind“. Die Geschichte wird als Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren am Mittwoch, 17. Februar im Jugendhaus Ditzingen aufgeführt.

- **Dienstag, 9. Februar, 24 Uhr Speidelsberg**
Verbrennung der Fasnet. Und dann heißt es auch schon wieder ... s'ghot dagega!!!
- **Samstag, 13. Februar, 14-17 Uhr Parkplatz beim Friedhof Weil der Stadt**
Hecken im Winter – Spurensuche am Blosenberg. Eine Veranstaltung der Heckengäu Naturführer
- **Sonntag, 21. Februar, 19 Uhr Aula im Schulzentrum**
Kabarett „Außergewöhnliche Belastungen“; Waghubinger sollte eigentlich ein neues Kabarettprogramm schreiben, mit dem er endlich die Welt erklärt….
- **Samstag, 27. Februar, 19 Uhr Sonntag, 28. Februar, 18 Uhr Stadthalle Weil der Stadt**
„MusicAll Time – das Musiktheater präsentiert von der Chorvereinigung Weil der Stadt
Sa 27.02.16, 19:00 Uhr
- **Samstag, 5. März, 9 Uhr Kindertreff Jahnstraße 5**
Kinderkleider-Basar
- **Samstag, 12. März, 11 Uhr Stadthalle Weil der Stadt**
Hallenflohmarkt des Musikvereins Weil der Stadt
- **Samstag, 12. März, 19 Uhr Klösterle**
Benefizkonzert der Brenz-Band zugunsten der Stiftung Unámonas
- **Samstag, 19. März, 8 Uhr Schulzentrum Jahnstraße, überdachter Vorplatz**
Radbörse, alles rund um's Rad
- **Samstag, 19. März, 14 Uhr Treffpunkt Kirchplatz Merklingen**
Heimatkreis: Rundgang durch Merklingen
- **Sonntag, 20. März Sängerheim Merklingen**
Frühlingserwachen
Zum Frühlingsauftakt bewirtet der Sängerbund Merklingen seine Gäste im Sängerheim mit einem leckeren Mittagessen.

Rutesheim

- **Montag, 8.Februar Mensa/Aula**
Kinderfasching des KJC
- **Sa., 20. und So., 21. Februar Bühl II Halle**
40-Jahr-Feier des Modellflugclubs Perouse
- **Donnerstag, 25. Februar, 17 Uhr Rathaus**
Ausstellung 50 Jahre Theodor-Heuss-Schule
- **Freitag, 26. Februar Gymnasium Rutesheim**
Spendengala
- **Samstag, 27. Februar, 20 Uhr Aula**
Kulturforum: „Der Frauenarzt von Bischofsbrück“
- **Dienstag, 1. März, 8 – 14 Uhr Marktplatz und Kirchstraße**
Krämermarkt
- **Do., 10./11./13./17./18./20./ und 24. März, Schützenhaus**
Offene Veranstaltung Ostereierschießen
- **Sa., 12. und So., 13. März Bühl II Halle**
Ostermarkt Förderkreis Theodor-Heuss-Schule
- **Samstag, 12. März Aula im Schulzentrum**
Musikschule Rutesheim-1.HHS Unterhaltungskonzert „Hits & Evergreens“
- **Sonntag, 13. März St. Raphaelskirche**
Konzert des Rutesheimer Kammerorchesters
- **Do., 14. bis Mi., 23. März Feuerwehrsaal Rutesheim**
Kinderkleidermarkt Frühjahr-Sommer der Nachbarschaftshilfe
- **Freitag, 18. März, 19.30 Uhr Aula**
„The Lady and the Cats“

Weissach

- **Do., 18. Februar, 8 – 17.30 Uhr Marktplatz Weissach**
Krämermarkt
- **Do., 18. Februar, 19.30 Uhr Versammlungsraum OGV**
Vortrag: Destillate
- **Freitag, 19. Februar, 20 Uhr Festhalle Flacht**
Kabarett Tucholsky
- **Sonntag, 21. Februar, 14 – 17 Uhr, Heimatmuseum Flacht**
Workshop: Indianerrasseln bauen Teil 1
- **Mittwoch, 24. Februar, 15 Uhr Altes Pfarrhaus Weissach**
Landfrauen Weissach und Flacht: Vortrag Zitrusfrüchte
- **Sonntag, 28. Februar, 14 – 17 Uhr, Heimatmuseum Flacht**
Workshop: Indianerrasseln bauen Teil 1
- **Mittwoch, 2. März, 15 Uhr Altes Pfarrhaus Weissach**
Vortrag „Depressionen erkennen und verstehen“, Landfrauen Weissach und Flacht
- **Samstag, 5. März, 13.30 Uhr Strudelbachgarten Flacht**
Frauenschnittkurs mit Schwerpunkt Ziergehölze
- **Samstag, 12. März, 19 Uhr Strudelbachhalle Weissach**
Konzert des Laki-Popchores, Ev. Kirchengemeinde und CVJM Weissach
- **Sonntag, 13. März, 14-17 Uhr Heimatmuseum Flacht**
Workshop: Ohrringe gestalten

Heimsheim

- **Freitag, 19. Februar, 19.30 Uhr Vortragssaal**
Spanisch – südamerikanischer Liederabend mit „Angel Paulino Garcia González“
- **Di., 23. Februar bis 18. März Stadtbücherei**
Ausstellung „Janosch“
- **Freitag, 4. März, 16 Uhr Vortragssaal der Bücherei**
Kinderliedertheater „Der Löwe lacht“ für Kinder ab 3 Jahren mit Vladislava und Christof Altmann
- **Freitag, 4. März, 19.30 Uhr Vortragssaal in der Bücherei**
Christof Altmann & Band „Der Neckar-Blues“
- **Dienstag, 8. März, 15 Uhr Cafeteria in der Bücherei**
Filzwerkstatt zu Ostern für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene
- **Freitag, 11. März, 15 Uhr und Zusatztermin Mo., 14. März, 15 Uhr, Bücherei**
Kaspertheater für Jung und alt
- **Samstag, 12. März, 10-11.30 Uhr, Bücherei**
Frühlingsbasteln für Kinder jeder Altersstufe
- **Freitag, 18. März, 16 Uhr Bücherei**
Buch auf – Film ab! „Oh wie schön ist Panama“ für Kinder ab 4 Jahren
- **Freitag, 18. März, 19.30 Uhr Vortragssaal**
Trio LiteraMus: „Die blaue Stunde“
- **Sonntag, 20. März, 15 Uhr Stadtbücherei**
Vernissage Ausstellung „Werke von Schülern der LUS“
Dauer der Ausstellung bis 13.5.2016

Friolzheim

- **Samstag, 27. Februar Zehntscheune**
„Line-Dance“
- **Samstag, 27. Februar Marktplatz**
Wintermarkt
- **Sonntag, 20. März, 11 Uhr Vereinsheim Kleintierzüchter**
Ostermarkt
- **Sonntag, 20. März, 20 Uhr Zehnscheune**
„Lollipops“

Mönsheim

- **Mittwoch, 24. Februar, 9 Uhr Alte Kelter**
Kinderkleiderbörse

Wimsheim

- **Samstag, 12. März**
Kirchenkonzert
Akkordeonorchester Wimsheim
- **Sa., 12. und So., 13. März**
Bauernmarkt
- **Donnerstag, 17. März**
Kirchenkonzert Männergesangverein „Freundschaft“ Wimsheim
- **Samstag, 19. März**
Hagenschießhalle
Kinderflohmarkt

Hemmingen

- **Freitag, 26. Februar Gemeinschaftshalle und Nebenzimmer**
Frühjahrsbazar des Kiga Hauptstraße
- **Sa., 27. Februar, 10-12 Uhr, für Schwangere mit Mutterpass ab 9.30 Uhr Alte Schöckinger Straße 9**
Zwillingskleiderbasar. Der Erlös von Tischmiete und Bewirtung wird für ein missionarisches Kinderprojekt gespendet.
Info und Anmeldung ab 30. Januar bei Ruth Beck 07150/969152
oder unter www.zwillingsbasar.sv-ec-hemmingen.de
- **Sa., 5. und So., 6. März Gemeinschaftshalle**
Ostermarkt
- **Mittwoch, 9. März Grund- und Werkrealschule**
Frühlingswerkstatt
- **Freitag, 11. März Bürgertreff**
Schnittkurs Theorie
- **Freitag, 11. März, 19 Uhr Gemeinschaftshalle**
Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg
- **Samstag, 12. März Hauwiesle**
Schnittkurs Praxis
- **Freitag, 18. März Alter Schulplatz**
Osterbrunnen schmücken

Die Daten der Freizeit-Tipps basieren auf Angaben der Städte und Gemeinden. LEO*AKTIV* übernimmt keine Gewähr für die Vollständig- und Richtigkeit der Angaben.

Haben Sie Termine für uns? Schicken Sie uns einen Hinweis an Freizeit-Tipp@LEO*AKTIV*.de – Veröffentlichung vorbehalten.

FEBRUAR-SPECIAL

Test it and love it.

Jetzt anmelden und bis Ostern 2016 gratis trainieren!*

STUDIO FITNESS
GENIAL.GUT.GÜNSTIG

LEONBERG Breitwiesenstr. 8
Info-Telefon: 07152/90 63 680

www.studiofitness.de

FITNESS NUR 5,99 Euro pro Woche*

* Ab einer Laufzeit von 12 Monaten, Startpaket 49 Euro, gültig bis 29.02.16 für Neuinteressenten.

Impressum

LEO*AKTIV*
Interessantes aus dem Altkreis

Auflage über 50.000 Exemplare

Die nächste Ausgabe Nr. 68 erscheint am Samstag, den 26. März 2016

Herausgeber
Freizeit Magazin LEO*AKTIV*
Verleger: Joachim Degl

Dieselstr. 11
71277 Rutesheim
Tel. 0 71 52 / 330 09-35
Fax: 0 71 52 / 3 32 91 32

E-Mail: verlag@LEO*AKTIV*.de
Homepage: www.LEO*AKTIV*.de

Redaktion
Hendrik Krusch, Alfred Kauffmann, Matthias Haug, Wolf-Dieter Retzbach, Karin Rebstock, Stefanie Schindele, Caroline Talmon-Gros, Holger Schmidt
Fax: 0 71 52 / 3 32 91 32
E-Mail: redaktion@LEO*AKTIV*.de

Layout
Epple Werbetechnik e. K. • Tamara Hoffarth
Mieminger Weg 4 • 71277 Rutesheim

Collagen Seiten 1 u. 3, Bilder: fotolia

Druck
Stark Druck GmbH + CO. KG
Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

Verteilung
MAKRO-Medien-Dienst GmbH
Telefon: 0 71 58 / 18 14-222

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2015.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Musical - Time
Das Musiktheater

*** König der Löwen *** West Side Story *** Phantom der Oper *** My Fair Lady ***

Samstag, 27. Februar 2016, 19 Uhr
Sonntag, 28. Februar 2016, 18 Uhr
Stadthalle Weil der Stadt

Solisten und Chöre der Chorvereinigung Weil der Stadt
Gymnastica Weil der Stadt
Torsten-Bader-Band

Karten 19,00 € (ermäßigt 14,00 €)
bei Buch & Musik,
Papierklause Zeller,
Schreibwaren Scharpf und der
Stadt- & Tourist-Info Weil der Stadt
Kartenvorbestellung unter 07033 137791

Chorvereinigung Weil der Stadt e.V.
info@musical-in-weil.de
www.kai-mueller-choere.de
www.facebook.com/CG.KaiMueller
www.komm-singen.de

... ein familien-betrieb!

GERLINGER FAHRRAD-FLOHMARKT

Annahme: 10.00 – 12.00 Uhr
Verkauf: 13.00 – 16.00 Uhr

Vermittlungsprovision: 10%
Annahmegebühr: 3.– €

Bewirtung durch Gerlinger Schulklassen

SAMSTAG
19.03.2016

Vor unserem Fahrrad-Geschäft!

Zweiräder · E-Bikes
Zubehör-Shop
Ersatzteil-Service
Meisterwerkstatt

zweiradhaus maier
shop & meisterservice

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Tel. (0 71 56) 2 77 92 · Fax (0 71 56) 43 46 34
Internet: www.zweiradhaus-maier.com

Viele kleine Beträge – große Spendensumme

Aktionsteam „Ein Herz für's Olgäle" ist mächtig stolz auf das erreichte Ergebnis

Im 21. Jahr nach der Gründung durch den Weil der Städter Rainer Herrmann hat die Aktion „Ein Herz für´s Olgäle" allen Grund zur Freude: 2015 sammelten die ehrenamtlichen Helfer mit vielen Aktionen 35.798,59 Euro an Spenden. Der Freundeskreis des 2011 verstorbenen Gründers hat die Summe am Mittwoch, den 20. Januar 2016 an Prof. Dr. Stefan Bielack, dem Leiter der Kinderkrebsstation im Olga-Hospital in Stuttgart, übergeben.

„Wir als Olgäle-Team sind mächtig stolz auf das erreichte Ergebnis", sagte Joachim Degl, Sprecher der Aktion „Ein Herz für´s Olgäle". „Gerade denen etwas Gutes tun, denen es im Moment nicht so gut geht, ist für uns alle ein Bedürfnis und zugleich auch Motivation, die Aktion fortzuführen."

„Den Großteil der Spendensumme bilden viele kleine Beträge, die auf unser Spendenkonto eingehen oder in die in Geschäften aufgestellten Sparbüchsen wandern", sagt Spendenverwalter Jürgen Degl. „Mich motiviert am stärksten, dass sich so viele Menschen in der Region für die Aktion engagieren", verweist er auf die vielen Spenden von Einzelnen, Firmen oder auch Vereinen. Zum Freundeskreis gehören neben Günther Philippi, Tanja Kübler und Hendrik Krusch auch Karl-Peter Heimann sowie Peter und Hildegard Müller. In den 21 Jahren des Bestehens kamen insgesamt 427.408,92 Euro Spenden zusammen, die zu 100 Prozent den an Krebs erkrankten Kindern und deren Familien zugutekamen.

Zu den regelmäßigen Spendern gehören unter anderem die Magstadter Bürger, die seit zehn Jahren den Ertrag des Brauereiplatzfestes beitragen. Ebenfalls seit Jahren dabei ist das Schwaben-Chapter der Harley-Davidson-Besitzer Stuttgart. Die Motorradfreunde sammeln Geld bei Backaktionen zum Muttertag und Weihnachten oder beteiligten sich an den Fotoaktionen bei der Auto- und Zweiradmesse Ditzingen Mobil und der Autoschau Leonberg.

„Ich sage einfach nur danke! Ohne die Unterstützung großzügiger Spender ist eine Kinderonkologie, die angemessen auf die Sorgen und Nöte der betroffenen Kinder und ihrer Familien eingehen kann, gar nicht denkbar", sagt Prof. Dr. Stefan Bielack. Der Kinderhämatologe und -onkologe meinte zum Verwendungszweck: „Die Krebserkrankung eines Kindes und die mit der Behandlung verbundenen Ängste, Sorgen und Entbehrungen sind für jede Familie extreme Belastungen. Um diese sehr schwierige Zeit gut überstehen zu können, braucht es neben aller Medizin auch weitere Hilfestellungen. Wir setzen die über „Ein Herz für's Olgäle" eingehenden Spenden daher dafür ein, eine Psychologin zu finanzieren, die sich in allen Lagen um die Kinder und ihre Familien kümmert."

Neben aller Medizin werden weitere Hilfestellungen benötigt

Einen an Krebs erkrankten jungen Menschen zu betreuen, dürfe sich nicht darin erschöpfen, allein den Krebs zu behandeln. „Angesichts der derzeitigen Finanzierungsstrukturen des Gesundheitssystems ist vieles allerdings nur dank freiwilliger, uneigennütziger Unterstützung möglich, wie wir sie erfreulicherweise durch „Ein Herz für's Olgäle" und andere erleben dürfen", erklärt Prof. Dr. Bielack.

An der Kinderkrebsabteilung des Olgahopitals werden jedes Jahr etwa 80 Kinder mit neu entdeckten Leukämien oder bösartigen Tumoren behandelt. Die großartigen Erfolge, die dabei heute erreicht werden können, waren vor gar nicht allzu langer Zeit noch völlig unvorstellbar: Etwa drei Viertel aller Betroffenen werden geheilt. „Unser Ansporn ist es natürlich, zu erreichen, dass dies eines Tages bei allen krebskranken Kindern gelingen kann", so der 55-Jährige. *Hendrik Krusch*

Das Spendenkonto der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle":
Kreissparkasse Böblingen,
IBAN: DE35603501300004181286
BIC: BBKRDE6BXXX

Der Sprecher der Aktion „Ein Herz für's Olgäle", Joachim Degl (rechts), übergibt im Namen des Aktionsteams die Jahresspendensumme 2015 an Prof. Dr. Stefan Bielack (links)

Foto: Karin Rebstock

Ehrenamtliches Engagement wird belohnt

Stadt Ditzingen verleiht Bürgermedaille und Bürgerpreis

Im Rahmen des Neujahrsempfangs in der Stadthalle hat die Stadt Ditzingen das ehrenamtliche Engagement seiner Bürger gewürdigt und die Bürgermedaille an Heinz Ungerer verliehen sowie die Weltläden in Ditzingen und Heimerdingen als auch das Hirschlander Zweite-Hand-Lädle mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet.

Diesen inzwischen zwölften Bürgerpreis erhalten sie für ihr „eigenverantwortliches und gemeinnütziges Handeln und ihr vorbildliches Engagement für das Gemeinwohl." Der Preis wird mit einem Geldbetrag von 3.000 Euro ausgestattet, der zu gleichen Teilen an die drei Institutionen verteilt wird.

Der erste Weltladen in Ditzingen ging aus einem ökumenischen Arbeitskreis hervor, der 1985 durch die Friedensbewegung entstand. Zunächst wurden die ersten fair gehandelten Waren (Kaffee, Tee, Honig) auf dem Wochenmarkt und nach Gottesdiensten verkauft. Seit 1988 gab es einen festen Verkaufsraum, zunächst im Gemeindehaus, heute in den Räumen des Evangelischen Dekanats. 1977 wurde mit dem Umzug auch der Name von „Dritte-Welt-Laden" in „Eine-Welt-Laden" geändert.

Im Jahr 2007 kam der zweite Laden in Heimerdingen, in den Räumen eines ehemaligen Tante-Emma-Ladens, dazu. Seit dem Jahr 2008 besteht außerdem der Verein Eine Welt e.V., dessen Ziel es ist, das Verständnis für andere Völker und Kulturen durch dazu geeignete Aktivitäten zu fördern. „Der Preis ist ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzuführen", sagte deren Vorsitzende Gerlinde Wolf. Zu dessen Arbeit gehöre es auch, soziale, ökonomische und ökologische Zusammenhänge aufzuzeigen. Im Sortiment der Läden befinden sich zwischen Lebensmitteln wie Reis, Säften, Soßen, Süßigkeiten, Kaffee, Wein, Öl, Gewürze und vielem mehr auch Geschenkartikel und Silberschmuck. „Anfangs hat der Genuss entsprechende Bußfertigkeit gebraucht", scherzte Oberbürgermeister Michael Makurath. Doch heute stünden die Lebensmittel für meist sogar Bio Genuss. Im Heimerdinger Laden sind derzeit 12, im Ditzinger ca. 20 Ehrenamtliche tätig.

Fotos: Karin Rebstock

Heinz Ungerer erhielt von OB Michael Makurath die Bürgermedaille

Ebenfalls ausgezeichnet wurde das Hirschlander Zweite-Hand-Lädle, das 1994 aus einer Idee der Teilnehmer eines Bibelgesprächskreises heraus entstand und im alten Evangelischen Pfarrhaus beheimatet ist. „Grundgedanke war es, eine Möglichkeit zu schaffen, für junge Familien günstig alles rund ums Kind kaufen und verkaufen zu können, aber auch Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten für Familien zu bieten und den Aspekt der Nachhaltigkeit zu unterstützen", sagte Beate Holler, die sich mit 13 weiteren Helfern engagiert. Der Laden hat in der Regel am 1. und 3. Dienstag des Monats geöffnet. Zusätzlich gibt es noch drei Samstagstermine im Jahr. Ein kleiner Teil des Verkaufserlöses (10 bis 25 Prozent) wird zur Deckung der Ausgaben und Betriebskosten des Ladens verwendet. Alle weiteren Überschüsse gehen an karitative Einrichtungen. Auch Gutscheine für den Einkauf im Lädle werden über karitative Einrichtungen weiter gegeben.

„Ehrenamt bedeutet manchmal auch, dass einem selbst Ehre zuteil wird", bedankte sich Heinz Ungerer und holte gleich seine Frau Erna mit ins Boot. „Ohne eine starke Partnerin an der Seite sind wir Männer nur die Hälfte wert", sagte er.

„Ehrenamt bedeutet manchmal auch, dass einem selbst Ehre zuteil wird"

Heinz Ungerer wird für seine langjährige und nachhaltige ehrenamtliche Tätigkeit in der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria Ditzingen sowie für sein vorbildliches Engagement zur Unterstützung und Förderung der Jugendmusikschule Ditzingen sowie der Behindertenarbeit „Miteinander-Füreinander" ausgezeichnet. Seit drei Jahren ist er für Letztere Sprecher und Leiter. Seit 1968 ist er Mitglied des Kirchengemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Ditzingen. Von 1975 bis 1985 vertrat Ungerer die Katholische Kirchengemeinde im damaligen Trägerverein für offene Jugendarbeit Ditzingen. Als zweiter Vorstand war er mit verantwortlich für die Inbetriebnahme des Jugendtreffs in der Glemsaue, der als Vorläufer des heutigen Jugendhauses als kontinuierliches und nachhaltiges offenes Angebot für Jugendliche eingerichtet wurde. Außerdem ist er seit 55 Jahren Mitglied des Kirchenchores.

Hendrik Krusch

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Ob Fabia, Octavia, Rapid oder Yeti – alle Modelle überzeugen mit umfangreicher Serienausstattung und attraktiven Extras, die Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubern werden. Doch aller guten Dinge sind 3 – denn jetzt gibt es zusätzlich das 3+3 Clever-Paket: 3 Jahre Garantie[1] und 3 Jahre Inspektion Plus mit 15.000 Kilometern im Jahr kostenlos[2]. Und die Sondermodelle JOY bieten Ihnen einen Preisvorteil von bis zu 3.333 Euro[3].

[1] 12 Monate kostenlose Garantieverlängerung im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt, mit einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie.

[2] Inspektion Plus ist ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Inspektion Plus umfasst: Wartungs- und Inspektionsarbeiten lt. Herstellervorgabe, z. B. Motorölwechsel inkl. Filter, Ersatz Luft-, Pollen- und Kraftstofffilter, Ersatz Zündkerzen, Bremsflüssigkeitswechsel. Leistungen infolge von Verschleiß bei sachgemäßem Gebrauch des Fahrzeugs: Ersatz Bremsscheiben und Bremsbeläge, Ersatz Kupplungsscheibe, Ersatz Wischerblätter, Ersatz Glühlampen (außer Xenon und LED) und Glühkerzen.
Gültig für eine Laufzeit von maximal 36 Monaten und 15.000 km jährliche Fahrleistung. Längere Laufzeiten und höhere Fahrleistung sind gegen Aufpreis möglich. Nur in Verbindung mit der ŠKODA Garantie+ der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt.

[3] Preisvorteil am Beispiel des ŠKODA Rapid Spaceback JOY inklusive des optionalen Ausstattungspakets Licht & Sicht gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition.

Die aufgeführten Angebote gelten bei Kauf eines JOY Sondermodells im Zeitraum vom 01.12.2015 bis 29.02.2016 (Kaufvertragsdatum). Die Angebote sind nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,9–4,1; außerorts: 5,6–3,3; kombiniert: 6,4–3,6; CO_2-Emission, kombiniert: 149–93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D–A

Autohaus Weeber GmbH
Merklinger Straße 14, 71263 Weil der Stadt
Tel.: 07033 522-0, Fax: 07033 522-177
info-skoda-wds@autohaus-weeber.de

Autohaus Weeber GmbH & Co. KG
Hertichstraße 25, 71229 Leonberg
Tel.: 07152-9765-300, Fax: 07152-9765-399
info-skoda-leo@autohaus-weeber.de

Autohaus Weeber GmbH
Ferd.-v.-Steinbeis-Str. 2, 75365 Calw
Tel.: 07051-7979-0, Fax: 07051-7979-154
info-skoda-calw@autohaus-weeber.de

Autohaus Weeber GmbH
Daimlerstraße 32, 71083 Herrenberg
Tel.: 07032-9272-100, Fax: 07032-9272-143
info-skoda-hbg@autohaus-weeber.de
www.autohaus-weeber.de

Sportler treten mit vierbeinigen Freunden zum Hundezug-Wettkampf an
Alb-Roller-Schwabentrail startet am 19. und 20. März zum zweiten Mal in Renningen und Malmsheim

Foto: Sanda I. Brehmer

Beim Zughundesport geht es um Geschwindigkeit

Die Zunge wird nicht nur dem Vierbeiner aus dem Rachen hängen, wenn am Samstag 19. und Sonntag, 20. März, Hund und Mensch gemeinsam in den sportlichen Wettkampf gehen. Bei der zweiten Auflage des Alb-Roller-Schwabentrails in Renningen und Malmsheim sind 150 Startplätze gemeldet.

Veranstalter sind der Schlittenhundesportverein Baden-Württemberg (SSBW) und Melanie Steger. Die Renningerin ist erst seit zwei Jahren im Verein aktiv und organisiert bereits zum zweiten Mal den Wettkampf im Zughundesport. Hierbei treten die Hundebesitzer mit ihren treuen Begleitern in verschiedenen Kategorien und Wertungen in einem 6,3 Kilometer langen Parkour gegeneinander an. „Jeder startet mit seinem Hund oder seinen Hunden im Team“, erklärt sie. Dabei läuft man (nennt sich Canicross) oder fährt auf dem Fahrrad (Bikejöring), einem Roller (Scooter) oder startet mit einem Wagen, der dem sommerlichen Trainingsgerät für Schlittenhunderennen entspricht. „Zugelassen sind alle Hunderassen“, erklärt sie. Ein Starter ginge sogar mit einem Pinscher auf die Strecke. „Der wird dann oft ins Ziel getragen“, berichtet sie. Denn der Spaß und auch der Tierschutz stünden bei dem Rennen im Vordergrund. Und das obwohl der Wettkampf Teil des Baden-Württemberg-Cups sei. Doch in diesem Bundesland fanden bisher kaum Rennen statt. „Die Starter reisten bisher ins Elsass oder die Schweiz“, sagt sie. Als die Selbstständige für ihren Rüden Ran, einem slowenischen rauhaarigen Vorstehhund, ein Laufgeschirr kaufen wollte, sei sie zufällig in einem Musher-Seminar gelandet. Diese Fortbildung für Hundeschlittenlenker war die Initialzündung für die Hundesportbegeisterung bei ihr. Damit der sportliche Ehrgeiz des Besitzers nicht überhandnimmt, dürfe jeder Hund pro Wettkampftag nur ein Rennen bestreiten. In häufiger Ermangelung der geeigneten Schneehöhen für Schlittenrennen erfreue sich der Zughundesport immer größerer Beliebtheit. So steigerte sich die Zahl der Starterplätze von 80 bei der Premiere im Vorjahr nun um fast das Doppelte. Startplatz ist am Samstag ab 10 Uhr am Ortsausgang Malmsheim Richtung Heimsheim und am Sonntag ab 9 Uhr. *Hendrik Krusch*

Weitere Infos unter www.schwabentrail.com

Foto: Veronica Schönhaar

Die Vierbeiner haben sichtlich Spaß an dem sportlichen Wettkampf

LEOAKTIV verlost 3 x 2 Karten für das Schwäbische Volkstheater „Schwätz raus“

Foto: Schwätz raus

Mit den neuen Akteuren Nadine Eger und Joachim Mundinger und den neu einstudierten Einteilern „D’Schwiegermuader“ von Werner Harsch und „Was isch denn bloß mit Opa los“ von Werner Dalke startet „Schwätz raus“ in die neue Saison 2016. Premiere haben die Stücke am 4. März in der Steinturnhalle in Leonberg. Die weiteren Aufführungen sind dort am 5., 11. und 12. März sowie am 8., 9., 15. und 16. April. Danach folgen noch zwei Vorstellungen am 22. und 23. April in der Alten Festhalle Rutesheim. Alle Aufführungen beginnen um 20 Uhr. Die Hallen werden um 18.30 Uhr geöffnet und sind bewirtet. Die Eintrittskarten kosten 13 Euro und sind erstmals Platzkarten.
Die Stücke versprechen kurzweilige Unterhaltung bei der garantiert die Lachmuskeln, wie immer, strapaziert werden.

Mit etwas Glück können Sie bei Fred Kehling dem Strohwitwer, dem listigen Opa und bei der kurzen Zugabe am Freitag, 22. April in Rutesheim dabei sein.
Beantworten Sie einfach die Frage: Wo findet die Premiere von „Schwätz raus“ in der Saison 2016 statt?
Senden Sie Ihre Lösung samt Anschrift an: LEO*AKTIV*, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim oder per E-Mail an Gewinnspiel@LEO*AKTIV*.de
Einsendeschluss ist der 29. Februar 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Kartenvorverkauf läuft online über www.schwaetz-raus.de oder über das Kartentelefon 07152/7010055 nur dienstags von 18 bis 21 Uhr.

10. OFFENE FrühlingsTAGE

Leonberg · Berliner Straße

10 × Tag der offenen Tür

19. + 20. März

11 – 18 Uhr*

Kulturelle Vielfalt

Internationale Vereine aus dem Altkreis Leonberg stellen sich vor

Bewirtung und Unterhaltung

Für Ihr leibliches Wohl und ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie ist bestens gesorgt

Leozügle

Bringt Sie komfortabel zu allen teilnehmenden Firmen

Teilnehmende Firmen:

Autohaus Müller
Autohaus Weeber
Autohaus Richt
Mercedes Benz NL Stuttgart
Smart Center Leonberg
Rad Center Leonberg
Autohaus Braun
HDS Automobil Center

*Keine Beratung und kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten

DAS HAGEBAU BOLAY

ERÖFFNUNGS-FESTIVAL

14.-19. MÄRZ 2016 / DITZINGEN

MONTAG 14. MÄRZ / 7 BIS 20 UHR: MORGENROCK

Spektakuläre Eröffnungsshow um 7 Uhr. Zwischen 7 und 8 Uhr das BLACK+DECKER Multifunktionswerkzeug MT300 SA (12-tlg.) für 49,- statt 99,- € und den Bosch Bohrhammer PBH 2100 RE inkl. Bohrerset (51-tlg.) für 79,- statt 99,- €. Nur solange der Vorrat reicht!

ERÖFFNUNGS-SHOW UM GENAU 7 UHR

DIENSTAG 15. MÄRZ / 7 BIS 20 UHR: BAUMARKTOLDIES

Zwischen 10 und 17 Uhr gratis Kaffee und Kuchen für alle Kunden ab 60 Jahren. Das Rentnerbänkle für 29,- statt 69,- € und für alle anderen: rockige Eröffnungsangebote und vieles mehr.

MITTWOCH 16. MÄRZ / 7 BIS 20 UHR: DIE DRECKIGEN HOSEN

Von 7 bis 11 Uhr kostenloses Frühstück für Handwerker. Für alle anderen: z. B. Maschinenkoffer Güde (72-tlg.) für 59,- statt 99,- €, Eröffnungsangebote und gratis Bürger-Maultaschen zum Probieren!

DONNERSTAG 17. MÄRZ / 7 BIS 20 UHR: BESENWALZER

Gratis Putzeimer mit Inhalt für die ersten 500 Kunden, Besentauschaktion „Alt gegen Neu“, Wischset von Leifheit für 19,99 statt 24,95 € u.v.m., gratis Bürger-Maultaschen testen!

FREITAG 18. MÄRZ / 7 BIS 20 UHR: FRÜHLINGSKONZERT

Gratis Blumenkasten bepflanzen. Pflanzen und Erde stellen wir, den Blumenkasten bringen Sie mit. Cocktailbar und Produktvorführungen. Fiskars Gartenschere für 7,99 statt 14,99 € u.v.m.

SAMSTAG 19. MÄRZ / 7 BIS 22 UHR: HAPPY FAMILY

Tolle Überraschungen für die Kleinen und die Kindersitzgruppe aus Holz (3-tlg.) für 29,- statt 59,- €. Für die Eltern: Cocktailbar, Produktvorführungen & tolle Angebote! Ab 19 Uhr Feuerwerk und PayDay live, Knallerpreise von 19 bis 20 Uhr.

UM 19 UHR: FEUERWERK UND KNALLERPREISE

TOLLE AKTIONEN FÜR ALLE KINDER!

AUSFÜHRLICHES PROGRAMM UND VIELE WEITERE ANGEBOTE:

WWW.HAGEBAU-BOLAY.DE/FESTIVAL

An allen Tagen Bewirtung durch die TSF Ditzingen & die Handballer der SG Leonberg/Eltingen!

hagebau bolay

FLORALAND Ihr Gartenfachmarkt-Center

Ditzingen
Dieselstraße 18
hagebau-bolay.de

Alle Angebote und Aktionen nur solange der Vorrat reicht. Firmensitz: hagebaucentrum bolay GmbH & Co. KG, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim